Pfarrbrief
Advent 2025

Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

St. Aegidius • St. Georg • St. Sebastian • St. Servatius

Zum Titelbild: Weihnachten – das Fest des Lichtes

Doch was ist Licht? Kaum ein Fest wie Weihnachten spielt so mit Dunkelheit und Licht. Kaum ein Fest wie Weihnachten ist so mit Licht verbunden. Schon die Kerzen am Adventskranz, die Lichter am Christbaum, die Beleuchtung in den Straßen und Plätzen ... - Weihnachten: Das Licht kam / kommt in die Welt. - Licht ist etwas geheimnisvoll Faszinierendes. Licht ist das Symbol für Gott. Im Christentum, aber auch in anderen Kulturen und Religionen. Licht ist die Urkraft, mit der alles seinen Anfang nimmt. Licht ist jene kosmische Energie, aus der das Leben, die Welt hervorgegangen sind. Das sagt uns die Wissenschaft. Kein Wunder, dass Licht das Symbol für die göttliche Wirklichkeit, für Gott ist. Aus ihm, so glauben wir, ist alles hervorgegangen. Ohne ihn gäbe es nichts. Und auch im Zusammensein mit Jesus, der – wie es im Evangelium heißt – nicht selbst das Licht war, sondern Zeugnis vom Licht ablegen sollte, erlebten / erleben die Menschen, dass vieles von ihm ausging und ausgeht, dass vieles von ihm seinen Anfang nahm und nimmt.

Es ist interessant: Was Licht ist, das wissen wir nicht. Bis heute ist die Natur des Lichtes unbekannt – auch der Wissenschaft. Die Physik beschreibt es auf zwei Weisen, als Teilchen und als Welle, je nach Art des Experiments. Beide Beschreibungen treffen zu, obwohl sie nicht miteinander zu vereinbaren sind. Licht ist beides und doch keines von beidem. Licht ist wie ein Teilchen, wie eine Welle. Es sind nur Bilder für das Licht. - Mit der göttlichen Wirklichkeit, mit Gott ist es genauso. Er ist nicht zu fassen. Für niemanden. Wir können nur in Bildern und Gleichnissen von ihm reden. Gott ist wie, wie Licht eben. Auch Jesus war und ist nicht zu fassen. Wirklich begreifen konnten ihn die Menschen damals nicht, ganz begreifen können auch wir ihn nicht. Man kann sich ihm nur immer wieder annähern…

Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht - Und noch etwas: Wenn wir das Licht wahrnehmen, dann nehmen wir es nicht direkt, sondern nur indirekt wahr. Das Licht selbst ist nicht zu sehen. Was wir sehen, ist nur der Widerschein des Lichts. Alles, was unser Auge wahrnimmt, reflektiert Licht. Im All funkeln Milliarden von Sternen, aber weil es dort fast kein Objekt gibt, das ihr Licht spiegelt, bleibt es dunkel. Dunkelheit – erfüllt von Licht! Was für ein Paradox. Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht. - Ist Gott nicht auch so? Er lässt sich nur im Widerschein erkennen, wenn überhaupt. Indirekt, nicht direkt. Und Jesus, von dem wir glauben, dass er das Licht ist, das in die Welt kam, ist in diesem Sinne ‚selbstlos'. Er bringt vieles ans Licht: Zustände, Umstände, Missstände. Und er führt Menschen zum Licht. Vor allem Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens waren / sind. Er selbst tritt hinter seinen Worten und seinem Tun zurück. Er stellt sich nicht in den Mittelpunkt, er bringt anderes / andere ans Licht und ins Licht.

Weihnachten – das Fest des Lichtes. Möge es uns geschenkt sein, dieses Licht wahrzunehmen und es bei uns / in uns aufzunehmen. In diesem Sinne: ein lichtvolles Weihnachtfest!

(Bild: Manuela Steffan, Text: Bernhard Bürgler SJ, Quelle: Jesuiten.org: Newsletter – Ignatianische Nachbarschaftshilfe, In: Pfarrbriefservice.de)

Aus dem Seelsorgebereich

Grußwort und Vorstellung 4
Pfadfinder St. Fanziskus 5
Sternsingen 2026 6
St. Servatius Bornheim 7
St. Sebastian Roisdorf 7
St. Aegidius Hersel 8
St. Georg Widdig 9
Spendenaufruf Pfarrcaritas 9
Spielsachen gesucht 10
Konzert der Chöre 11
St. Aegidius
Offener Treff 13
SA Miteinander Kirche (be)leben 14
Repair-Café 15
Von Frühjahr bis Herbst 15
Ausblick 16
St. Servatius
Donnerstagsgebet 17
Familiengottesdienste 17
Spätschichten im Advent 18
Seniorenclub 18
St. Sebastian
Dank für über 30 Jahre Frühschicht. 20
Kirchturmsanierung 21
Einladung zum Krippensonntag 22
Einladung zum Neujahrsempfang 22
Seelsorgeteam Pastorale Einheit 24
Terminübersicht 25
Projektchor im Advent 27
Advents-/Weihnachtsgottesdienste ... 30
Erstkommuniongottesdienste 31
Bücherei St. Aegidius Hersel 32
Bibel für Kinder 34
Kinderseite 35

Gruppen und Vereine

kfd Roisdorf 37
kfd Hersel 38
kfd Bornheim 36
Ahrweilerwallfahrt 2025 39
Seniorenclub St. Servatius .....
Schützenbruderschaft Roisdorf 40

Kontakt

Seelsorgebereich 42
St. Aegidius 44
St. Georg 44
St. Sebastian 45
St. Servatius 45

Sakramente, Chronik

Taufen 46
Geburtstage 46
Verstorbene 48

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde in Seelsorgebereich Bornheim,

gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kommen sie häufiger vor – diese besonderen, fast himmlischen Momente: wenn Kinderaugen leuchten, wenn Menschen sich nach langer Zeit wieder begegnen, wenn ein Lied, ein Gebet oder eine Kerze in der Dunkelheit plötzlich Hoffnung schenkt. Dann scheint der Himmel – manchmal ganz leise – die Erde zu berühren.

Ich glaube, dass Gott uns in dieser Zeit besonders deutlich seine Geschichte erzählen möchte – eine Geschichte, die nicht fern und unbegreiflich bleibt, sondern mitten in unser irdisches Leben hineinreicht. Eine Geschichte von Hoffnung, die stärker ist als die Sorgen des Alltags, von Frieden, der dort beginnt, wo Menschen einander mit Güte begegnen, und von Liebe, die uns trägt, heilt und verwandelt.

Der große Theologe Edward Schillebeeckx hat einmal gesagt: „Menschen sind die Worte, mit denen Gott seine Geschichte erzählt."

Wie schön ist dieser Gedanke! Gott schreibt also nicht allein – er braucht uns, damit seine himmlische Geschichte weitergeht. Er braucht unsere Stimmen, unsere Hände, unsere Herzen. Er braucht Menschen, die trösten, zuhören, helfen, lachen – und manchmal auch einfach da sind. So entstehen kleine und große himmlische Momente mitten unter uns.

Bald feiern wir das Fest der Geburt Jesu Christi, des Menschen, der sich selbst als das Wort Gottes verstanden hat. In ihm hat der Himmel die Erde berührt – für immer. Er ist das Zeichen dafür, dass Gott nicht fernbleibt, sondern mitten unter uns wohnt. Das ist wahrhaft himmlisch: Gott wird Mensch, damit wir lernen, menschlich zu sein.

Seit dem 1. September darf ich nun als Pfarrvikar in der Pastoralen Einheit Alfter, Bornheim und Vorgebirge mit Ihnen leben, glauben und feiern. Geboren wurde ich vor 57 Jahren in Polen, wo ich studierte und 1994 zum Priester geweiht wurde. Neun Jahre später führte mich die Einladung von Kardinal Meisner ins Erzbistum Köln, wo ich als Kaplan in Meckenheim und Wissen an der Sieg und später als leitender Pfarrer in Königswinter-Tal und im Rheinischen Westerwald wirken durfte.

Nach vielen Jahren in der Leitung habe ich mich entschieden, wieder näher bei den Menschen zu sein – mehr Zeit für Gespräche, Begegnungen, gemeinsames Feiern und auch für das gemeinsame Lachen zu haben. Ich freue mich sehr, nun hier in Bornheim und in den Nachbargemeinden zu wirken, und hoffe, dass wir gemeinsam viele schöne Seiten in der Geschichte Gottes unserer Gemeinde weiterschreiben werden.

So wünsche ich Ihnen – und uns allen – in dieser Advents- und Weihnachtszeit viele himmlische Augenblicke, viele Hoffnungs-, Friedens- und Liebesworte der Geschichte Gottes, die in unserem Leben Fleisch werden dürfen. Möge der Himmel sich immer wieder über Ihrem

Alltag öffnen – und mögen Sie spüren, dass Gott nicht weit weg ist, sondern mitten unter uns – im Lächeln eines Menschen, im Duft eines Weihnachtsplätzchens, im Licht einer Kerze, in der Stille eines Gebets.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr 2026.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Pfarrvikar Dariusz Glowacki,
im Namen des Leitenden Pfarrers
Matthias Genster und des ganzen Pastoralen Teams der Pastoralen Einheit
Alfter, Bornheim und Vorgebirge

Pfadfinder St. Franziskus Hersel/Widdig

20 Jahre Abenteuer, Gemeinschaft und Glaube

Kaum zu glauben – der Pfadfinderstamm St. Franziskus Hersel/Widdig wird im kommenden Jahr schon 20 Jahre alt! Seit zwei Jahrzehnten heißt es bei uns: „Allzeit bereit!“ – für Abenteuer, Freundschaft, Glauben und jede Menge Lagerfeuergeschichten.

Dieser besondere Geburtstag wird natürlich groß gefeiert: Vom 24. bis 26. April 2026 wird es bei unserem Jubiläum ein Wiedersehen mit alten und neuen Weggefährten, Familien, Freunden und der ganzen Gemeinde geben. Am Freitagabend steht das Wiedersehen im Mittelpunkt – nach dem Aufbau unserer kleinen Zeltstadt auf der Pfarrwiese treffen sich die heutigen und ehemaligen Leitenden des Stammes, um Erinnerungen aufleben zu lassen. Der Samstag gehört ganz unserem Stamm: beim großen Jubiläumslager genießen wir das echte Pfadfinderleben, fast so, wie bei unseren jährlichen Sommerlagern. Am Sonntag feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde eine Pfadfindermesse, anschließend gibt’s ein Familienfest mit Angeboten für Groß und Klein, Musik, Spiel und natürlich Lagerfeuerstimmung. Gemeinsam wollen wir zurückblicken auf 20 Jahre voller Abenteuer – und mit Freude auf die nächsten 20 Jahre schauen!

Aber wir wollen mit diesem Artikel nicht nur in das Jahr 2026 blicken, sondern auch in Erinnerungen an das abgelaufene 2025 schwelgen: Bevor sich im Frühsommer die Pfarrwiese zu einem kleinen Abenteuerland verwandelte und beim Wölflings-Zeltlager rund 15 bis 20 Kinder spannende Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft erlebten, waren in der Nacht zum Karsamstag unsere Leitenden wieder unterwegs, um in den Rheinorten bunte Ostereier und Süßigkeiten zu verstecken – eine kleine Freude für alle Kinder am Ostermorgen. Unser großes Sommerlager führte uns nach Mammendorf am Rand des Alpenvorlands – mit knapp 50 Teilnehmenden

war es ein unvergessliches Erlebnis. Sonne, Berge, Lagerfeuer – alles, was Pfadfinderherzen höherschlagen lässt!

Aber auch in der Adventszeit werden wir wieder aktiv sein: Am 3. und 4. Advent verkaufen wir Weihnachtsbäume vor St. Aegidius – natürlich mit Glühwein, Punsch und guter Laune. Am 3. Adventssonntag (14.12.) holen wir im Kölner Dom das Friedenslicht aus Bethlehem und bringen es nach Hersel. Nach einer Andacht um 18 Uhr, zu der wir alle herzlich einladen, kann es mit nach Hause genommen werden – als Zeichen des Friedens und der Hoffnung. Den feierlichen Abschluss des Jahres bildet die Junge Christmette an Heiligabend um Mitternacht, in diesem Jahr wieder in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem kleinen „Come together“ im Pfarrheim ein – mit Glühwein, Punsch und Gebäck, um das Weihnachtsfest gemeinsam zu beginnen. Ob beim Jubiläum, am Lagerfeuer, beim Baumverkauf oder bei der Christmette – wir freuen uns über jede Begegnung, jedes Wiedersehen und jedes neue Gesicht. Denn das ist es, was Pfadfinden ausmacht: Gemeinschaft, Glauben und das Abenteuer, zusammen etwas zu bewegen.

Thomas Hoeft

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit.

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Sternsingen in St. Servatius

Sa. 03.01. 11:00 - ca. 14:00 Uhr:
Treffen zur Gruppeneinteilung, zum Einkleiden und zur Probe im Pfarrzentrum (Ohrbachstr. 26)

Sa. 03.01. 18:00 Uhr:
Aussendungsmesse in der Pfarrkirche St. Servatius, Treffpunkt 17:45 Uhr vor der Kirche

So. 04.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
1.Tag, Oberdorf (oberhalb der Bahn), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagsessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Mo. 05.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
2.Tag, Oberdorf/Unterdorf (unterhalb der Bahn), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Di. 06.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
3. Tag, Unterdorf (unterhalb der Bahn, einschl. Geschäfte Königstraße, Kitas), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Anmeldezettel und Einverständniserklärung für Sternsinger und Begleiter liegen in der Kirche aus oder sind auf der Homepage www.baruv.de zu finden. Diese bitte ausgefüllt bei Maria Engels, Diergardstr. 34, in den Briefkasten werfen oder per WhatsApp senden.

Kontakt und Infos:

Maria Engels,
0151 7000 1780

Susanne Rebel,
0172 1352 263

Sternsingen in St. Sebastian

Bei der kommenden Sternsingeraktion werden die großen und kleinen Könige vom 2. bis 5. Januar in Roisdorf unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+26“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln unter dem obenstehenden Motto für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Sternsingerinnen und Sternsingen besuchen bei der Dreikönigsaktion die Häuser und Wohnungen in Roisdorf wie folgt:

- Freitag, 2. Januar vormittags: Bonner Straße Richtung Autobahn
- Freitag, 2. Januar nachmittags: Siegesstraße Richtung Bornheim.
- Samstag, 3. Januar vormittags: zwischen Sieges- und Brunnenstraße
- Samstag, 3. Januar nachmittags: Brunnenstraße Richtung Oberdorf.
- Sonntag, 4. Januar 11:00 Uhr Hl. Messe zur Aktion (Pfarrkirche)
- Montag, 5. Januar vormittags: Besuch des Rathauses und der Roisdorfer Kindertagesstätten

20*C+M+B+26

Wir hoffen, dass sich wieder genug Sternsinger und Begleitungen finden, so dass wir möglichst alle Häuser in Roisdorf besuchen können. Schon jetzt bitten wir aber um Verständnis, wenn uns dieses nicht gelingt. Die Gruppen werden versuchen, möglichst viele Menschen zu erreichen.

Damit nach Möglichkeit alle Wohnungen und Häuser in Roisdorf besucht werden können, werden wieder viele Kinder als Könige und Erwachsene als Begleitung benötigt.

Das Vorbereitungstreffen und die Ausgabe der Königsgewänder sind am

Dienstag, dem 16. Dezember 2025
um 16:00 Uhr im Pfarrheim St. Clara (Heilgersstraße 21, neben der Pfarrkirche St. Sebastian).

Wer bei dem Treffen nicht kann, aber mitmachen möchte, melde sich bitte bei Adi Halbach, adi.halbach@koeln.de.

Adi Halbach, Diakon

Sternsingen in St. Aegidius

Am 2. und 3. Januar werden die Sternsinger wieder durch die Straßen von Hersel ziehen unter dem Motto:

SCHULE STATT FABRIK
Sternsingen gegen Kinderarbeit

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Alle Kinder im Grundschulalter sowie Jugendliche sind eingeladen mit zu helfen, den Hausbewohnern den Segen zu bringen und auf die Situation der benachteiligten Kinder aufmerksam zu machen und um eine Spende dafür zu bitten. Jugendliche mit Gruppenleiterschulung und Eltern, die eine Gruppe der Sternsinger unterwegs begleiten können, sind herzlich eingeladen, sich zahlreich anzumelden.

Anmeldezettel gibt es ab 30.11.25 in der St.-Aegidius-Kirche am Schriftenstand oder direkt bei Elisabeth John-Krupp (john-krupp@baruv.de) sowie auf der Homepage www.baruv.de.

Ich weise heute schon darauf hin, dass möglicherweise - je nach Anzahl der Kinder und Gruppen sowie Wetterlage - nicht alle Haushalte besucht werden können. Die Aufkleber liegen ab 04.01.2026 nach, der Sternsingerabschlussmesse um 11:00 Uhr an der Krippe in St. Aegidius zum Mitnehmen bereit. Darüber hinaus sind diese auch zu den Öffnungszeiten im Herseler Pfarrbüro erhältlich.

Elisabeth John-Krupp,
Gemeindereferentin

Sternsingen in St. Georg

Sternsinger gesucht…

Gesucht werden Kinder und Jugendliche die „Nein sagen zur Kinderarbeit!“ und am 10.01.2026 als Sternsinger durch das Dorf laufen, um Spenden für Kinder z. B. in Bangladesch zu sammeln. Dabei bringen sie den Sternsingersegen 20*C+M+B+26 zu jedem Haus.

Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Pfarrheim St. Georg Widdig, Römerstraße 63, zum Einkleiden und zur Gruppenaufteilung. Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt.

Jedes Kind und jeder Jugendliche egal welcher Religion oder auch keiner Religion angehörig, ist eingeladen mit zu laufen.

Die Messdiener St. Georg freuen sich auf euch!

Dorothee Schmidt.

Helfen Sie uns helfen! - Spenden Sie für die Pfarrcaritas!

Vor unserer Haustür sind Sie - Menschen in Not, die auch heute unsere Hilfe brauchen: Vor allem ältere, einsame Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Arbeitslose.

Einigen Menschen konnten wir dieses Jahr helfen und sie unterstützen, auch dank Ihrer Spende. Zum Beispiel:

- bei der Hilfe für bedürftige Menschen, wenn am Monatsende selbst für Lebensmittel das Geld fehlte.
- mit sozial-caritativen Aktionen und Projekten in der Seniorenarbeit, Familienarbeit und in der Flüchtlingshilfe.

Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Im Advent bitten wir Sie erneut um Ihre Spende auf folgendes Konto:

IBAN **DE31 3705 0299 0045 0570 34**

für Bornheim, Brenig, Roisdorf, Widdig,

IBAN **DE44 3806 0186 0112 6810 19** für Hersel.

Für Spenden bis 300 € gilt der Überweisungsträger für das Finanzamt als Spendenbescheinigung.

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro in Bornheim.

Ihr Geld kommt ausschließlich Menschen in Not und caritativen Projekten zu gute.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen im Caritasbereich, beim Lotsenpunkt, Zeitschenker-Projekt, in der Seniorenarbeit, in der Flüchtlingshilfe, die sich Zeit nehmen und anderen ein offenes Ohr schenken. Seien Sie grade in diesen Zeiten offen und aufmerksam für Menschen in Ihrer Nähe, die Hilfe brauchen. Immer mehr Menschen sind einsam. Manchmal reicht schon ein gutes Wort, die richtige Frage oder eine kleine Geste.

Kennen Sie jemand, der Hilfe braucht, dann sprechen Sie uns an!

Danke, dass sie helfen, um zu helfen.

Arianita Mölder (Engagementförderin)

Wir suchen gebrauchte Spielsachen zum Verschenken!

Weihnachten steht vor der Tür und jeder denkt darüber nach, was er seinen Kindern oder Enkeln schenken soll. Bestimmt haben sich in den Kinderzimmern dabei viele Sachen angesammelt. Auf „deutsch“: Sie liegen nur noch rum. Wegwerfen kann man sie aber nicht, weil sie zu schade sind. Und diese Spielsachen können noch einmal Kindern viel Freude bereiten!

Im Gespräch mit Waldemar Dück vom Christlichen Hilfswerk Tabea e.V. hörte ich, dass die Gemeinde 8.000 Weihnachtspakete packt und verschickt. Heimerzheim ist die Zentralstelle für den Versand. Hier kommen Container aus aller Welt mit Sachspenden an. LKWs werden beladen, Frachtpapiere geschrieben und Zollformalitäten erledigt. Auf der Webseite www.hilfswerk-tabea.de ist beschrieben, wer Tabea ist, ihre Motive und was alles unterstützt wird. Die Türen stehen ihnen in Heimerzheim, Breniger Straße 38, offen. Schauen sie sich dort um, lernen sie die Menschen kennen und fragen sie nach. Alle Sachspenden kommen an! Für Geldspenden bekommen sie Spendenquittungen und später keine Werbung mit Spendenaufrufen!

Mit dem Hilfswerk arbeite ich seit dem Überfall auf die Ukraine zusammen. Ich fahre zurzeit jede Woche ein- bis zweimal mit meinem Bus nach Heimerzheim und sammle die Sachspenden: Pflegemittel für Kranke (auch angebrochene Packungen), Küchenutensilien von Haushaltsauflösungen, Betten, Stühle, Tische, saubere Kleidung, Schuhe, Lebensmittel, auch Geldspenden. Jetzt vor Weihnachten

möchte ich besonders für Kinderspielzeug sorgen. Keine Bücher! Aber für alles gilt: Sauber und funktionstüchtig! Ich möchte keinen Müll sammeln und die Würde der Bedürftigen erhalten.

Vor unserer Garage steht eine Spendenbank! Dort können sie ihre Sachen ablegen. Große Mengen hole ich auch ab. Bitte rufen sie uns kurz vorher an: 02222 77749.

Philipp Münch, Kardorf, Uhlstraße 9

Konzert der Chöre

Eine beeindruckende Chorvielfalt bieten die Gemeinden in unserer Region. Besonders deutlich wurde dies beim Konzert am Sonntag, den 21. September, in unserer akustisch so wunderbaren Kirche St. Evergislus.

Der Kammerchor Meckenheim-Wachtberg widmet sich anspruchsvoller Chorliteratur von der Renaissance bis zur Moderne. Unter anderem präsentierte er Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Amy Beach. Unter der Leitung von Bernhard Blitsch überzeugte der Chor durch Präzision, klangliche Feinheit und stilistische Bandbreite.

Neben Abendliedern aus dem Gotteslob zum Mitsingen wurde auch die Arbeit des Vereins Fountains of Life vorgestellt. Seit einem Jahrzehnt setzt sich der Verein dafür ein, die Lebensbedingungen von Familien in der Region Kashitu, Sambia, nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt steht der Zugang zu sauberem Trinkwasser, Bildung und medizinischer Versorgung. Durch die enge Zusammenarbeit mit einer lokalen Bauerngenossenschaft wird sichergestellt, dass jede Unterstützung direkt bei den Menschen vor Ort ankommt. Zahlreiche Projekte – vom Bau von Brunnen über die Förderung von Schulen bis hin zu Gesundheitsinitiativen – konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden (Weitere Informationen unter fountains-of-life.com oder bei Stefani Hachenberg, 0160 6539329).

Im zweiten Teil des Konzerts begeisterte der Chor St. Michael Waldorf mit einem vielseitigen Repertoire von klassischer Kirchenmusik bis hin zu modernen Jazz- und Pop-Arrangements. Unter der Leitung von Rainer Jüssen überzeugte der Chor durch lebendige Klanggestaltung und musikalische Vielfalt. Gemeinschaft und Freude am Singen prägten den Auftritt spürbar. Besonders die Stücke von Lady Gaga und John Miles sorgten für mitreißende Stimmung und wurden wunderbar von Michaela Pick an der Querflöte und Rainer Jüssen am Klavier begleitet.

Im Anschluss kamen Sängerinnen und Sänger sowie die zahlreichen Konzert-

besucherinnen und -besucher bei Getränken und kleinen Häppchen noch miteinander ins Gespräch. Dank der großzügigen Spenden in Höhe von rund 900 € kann nun die Schule in Lupuka – das Partnerprojekt der Breniger und Bornheimer – weiter ausgestattet werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie an alle Sängerinnen und Sänger!

Stefani Hachenberg

Präventionsschulungen erstes Halbjahr 2026

Orte und Gruppen in unseren Gemeinden sollen für Kinder und Jugendliche geschützte Räume sein, in denen sie sich wohl fühlen und sich gut und frei von jeglicher Gewalt entwickeln können. Um diesen Schutz zu bieten, soll das Thema der Vorbeugung von Gewalt jeglicher Art zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Arbeit mit Heranwachsenden werden.

Das Erzbistum Köln hat, wie alle deutschen Bistümer, aus diesem Grund am 1. April 2011 die Präventionsordnung verabschiedet, die verbindliche Maßnahmen zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt regelt. Hierzu zählen u. a. Schulungen im Kinder- und Jugendschutz für alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Ziel dieser Qualifikationsmaßnahmen ist, alle Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende zu informieren. Außerdem soll über eine Sensibilisierung zur Reflexion des eigenen professionellen Handelns gegenüber den anvertrauten Heranwachsenden eine Kultur der Achtsamkeit in der Einrichtung etabliert bzw. weiterentwickelt werden. Weiterhin werden in diesen Schulungen Interventionsempfehlungen für konkrete Verdachtsfälle sowie präventive Maßnahmen vermittelt. Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Spätestens nach fünf Jahren sind die Kenntnisse in einer Vertiefungsschulung aufzufrischen.

Termine erstes Halbjahr 2026

Anmeldung jeweils bis zum angegebenen Termin bei Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp:
elisabeth.john-krupp@erzbistum-koeln.de, Tel. 02222 952019

Basisschulung

Dienstag, **20.01.2026**, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrheim St. Evergislus, Haasbachstr. 4, Brenig
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 05.01.2026

Vertiefungsschulung

Mittwoch, **04.02.2026**, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrheim St. Evergislus, Haasbachstr. 4, Brenig
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 19.01.2026

Basisschulung

Montag, **16.03.2026**, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrheim St. Evergislus, Haasbachstr. 4, Brenig
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 02.03.2026

Basisschulung

Mittwoch, **15.04.2026**, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrheim St. Evergislus, Haasbachstr. 4, Brenig
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 01.04.2026

Basis-Plus-Schulung

Samstag, **09.05.2026**, 15:00-19:00 Uhr
Pfarrheim St. Servatius, Ohrbachstr. 26, Bornheim
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 20.04.2026

Basisschulung

Montag, **15.06.2026**, 19:00-22:00 Uhr
Pfarrheim St. Evergislus, Haasbachstr. 4, Brenig
Referent: Michael Sagert
Anmeldung bis zum 01.06.2026

St. Aegidius Hersel

10 Jahre „Offener Treff“ mit Geflüchteten

Als im Jahr 2015 wegen des Bürgerkriegs in Syrien viele Menschen auch bei uns in Bornheim Zuflucht suchten, wurde in Hersel eine Flüchtlingsinitiative gegründet, die seitdem einen „Offenen Treff“ anbietet. Im Pfarrheim von St. Aegidius treffen sich Geflüchtete und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Kamen anfangs viele Menschen aus Syrien in den „Offenen Treff“, so stammen sie heute auch aus weiteren Krisengebieten unserer Welt, dem Irak, Afghanistan, Iran, Eritrea, Angola, Nigeria und seit dem russischen Überfall 2022 aus der Ukraine. Alle haben ihre ganz individuelle Herkunfts- und Fluchtgeschichte, ob alleinstehend oder als Familie. Menschen mit höchst unterschiedlichen Lebenserfahrungen lernen sich im „Offenen Treff“ kennen, tauschen sich untereinander aus, bieten oder nehmen Hilfe an, machen Bekanntschaften und schließen Freundschaften. Dies ist nicht nur ein Gewinn für die Geflüchteten, sondern sinnstiftend und beglückend, auch für jede helfende Hand. Helfen kann man auf vielfältige Weise. Jeder hat Fähigkeiten und Stärken, die er einbringen kann.

Bei Gebäck und Getränken finden im „Offenen Treff“ Beratungen statt. Es wird gespielt und gebastelt, miteinander gesprochen und gelacht - und dabei nicht zuletzt Deutsch gelernt. Darüber hinaus begleiten die Helferinnen und Helfer die Geflüchteten bei Arztbesuchen und Behördengängen (Rathaus, Ausländeramt, Jobcenter, Krankenkassen) und versuchen, bei Wohnungs-, Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche zu unterstützen.

Zahlreiche der in den zurückliegenden zehn Jahren betreuten Flüchtlinge haben mittlerweile einen gesicherten Auf-

enthaltsstatus, einige sogar die deutsche Staatsangehörigkeit erworben; sie haben in Sprachkursen die schwierige deutsche Sprache gelernt, danach eine Arbeitsstelle und eine eigene Wohnung gefunden. Bleibende Kontakte zwischen unterstützenden „Paten“ und „Patenkindern“ sind entstanden. Es gibt zahlreiche schöne Beispiele gelungener Integration, aber auch weiterhin Unterstützungsbedarf für viele unter uns lebende geflüchtete Menschen. Und im Frühjahr nächsten Jahres wird in Hersel neben dem Sportplatz eine neue Flüchtlingsunterkunft bezogen.

Daher freut sich der Helferkreis immer über weitere Helferinnen und Helfer. Wer Interesse an einer erfüllenden Aufgabe hat, kommt einfach einmal vorbei!

Ganz dringend suchen wir Wohnraum wie auch Stellenangebote für geflüchtete Menschen. Wir freuen uns auch über Geldspenden (von der Steuer absetzbar).

Spendenkonto:
Kath. Kirchengemeinde St. Aegidius Hersel, IBAN: DE87 3705 0299 0048 5000 11, Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe Hersel

Ansprechpartnerin:
Petra Winands, 02222 810001

Evangelische Kirchengemeinde Hersel

Katholische Kirche im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

Sachausschuss Miteinander Kirche (be)leben

Der Herseler Sachausschuss „Miteinander der Kirche (be-)leben“ ist eine seit vielen Jahren bestehende Gemeinschaft engagierter Frauen, denen die Ökumene am Herzen liegt. Mal in der katholischen Kirche Sankt Aegidius, mal in der evangelischen Dreieinigkeitskirche, bietet der Sachausschuss ein buntes Programm für Jung und Alt. Vortragsabende, Gemeindefahrten, Kleiderkreisel, Boulespiel, Liederabend am Lagerfeuer, Hexenhäuschen basteln, die schon legendäre Ü30-40-50-Party, die einmal jährlich in St. Aegidius stattfindet - die Veranstaltungen sind vielfältig.

In der Regel soll sich das Programm des Sachausschusses durch die Kostenbeiträge der Teilnehmenden selbst tragen. Ein „Plus“ ist nicht beabsichtigt und wird, falls vorhanden, gleich wieder in den nächsten Programmpunkt gesteckt.

Die letzte Ü30-40-50-Party am 7. Dezember 2024 brachte tatsächlich so viel Geld in die Kasse, dass die Mitglieder des Sachausschusses gemeinsam beschlossen, einen größeren Betrag für „gute Zwecke“ zu spenden.

Zum einen fiel die Entscheidung auf die Telefonseelsorge Bonn Rhein-Sieg. Bei diesem nicht von Kirchen oder sonstigen Institutionen getragenen Verein arbeiten gut 80 Personen ehrenamtlich. Der Verein benötigt dringend Geld, z.B. für Räume, Fortbildungen und die neue Chat-Beratung. 500 Euro sollen hier weiterhelfen.

Ebenfalls 500 Euro gingen an die Bahnhofsmission Bonn Gleis 1. Hierbei handelt es sich um eine ökumenische Einrichtung, die ebenfalls hauptsächlich von ihren vielen Ehrenamtler:innen lebt. Gestrandete Reisende, Menschen, die „aus

dem Gleis geworfen“ wurden, Nichtsesshafte und andere Hilfsbedürftige finden hier ein offenes Ohr und echte Unterstützung.

Wir hoffen, dass der Sachausschuss „Miteinander Kirche (be)leben“ auch in Zukunft noch viele weitere schöne Veranstaltungen plant, die unser Gemeindeleben bereichern.

Andrea Wolf,
sachausschusshersel@web.de

Repair-Café

Bereits seit einem Jahr treffen sich engagierte Ehrenamtliche aus Hersel, Widdig und Wesseling im Pfarrheim in Hersel, um kleine Reparaturen an defekten Haushaltsgeräten durchzuführen und Gartenscheren zu schleifen. Bei Kaffee und Kuchen, die ebenfalls von Ehrenamtlichen vorbereitet werden, ist jede und jeder herzlich willkommen, der zu Hause Geräte hat, die nicht mehr funktionieren.

Bevor diese Geräte im Müll landen, bekommen sie im Repair-Café in Hersel noch einmal eine neue Chance. Bei jedem Treffen freuen wir uns auf die Besucherinnen und Besucher, den Austausch – und ganz besonders, wenn die Reparaturen gelingen.

So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zum Umweltschutz und erleben gleichzeitig echte Gemeinschaft. Das Angebot ist kostenlos, Spenden werden für den Kauf von Materialien verwendet.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die dieses Angebot möglich machen, sowie den Vertreterinnen des Seniorenbeirats der Stadt Bornheim in Hersel und Uedorf für ihr großartiges Engagement.

Möchten Sie das Repair-Café ebenfalls ehrenamtlich unterstützen? Dann melden Sie sich gerne – oder kommen Sie einfach zu einem der Termine vorbei. Die Termine entnehmen Sie bitte den Flyern, den Pfarrnachrichten oder der Internetseite des Seelsorgebereichs.

Arianita Mölder (Engagementförderin)

Rund um St. Aegidius von Frühjahr bis Herbst

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Mai wieder einen Open-Air-Gottesdienst im Park der Ursulinenschule feiern. Neben den ausgesuchten Texten wurden wir musikalisch von Joachim Stahl und Chorklang unterstützt und zum

Ende des Gottesdienstes bekam jeder ein Herzbonbon aus einer Bonbonmanufaktur mit, als Symbol für etwas, was man im Herzen trägt. Die Meinungen nach dem Gottesdienst wie „ein wohltuendes Erlebnis zum Muttertag“ und „so macht Gottesdienst feiern Freude“ motivieren uns weiter, auch nächstes Jahr wieder einen Gottesdienst im Park vorzubereiten.

Im Herbst wird der Park inzwischen traditionell mit dem Zelt getauscht und wir feiern zum Patrozinium / zur Kirmeseröffnung einen Gottesdienst auf dem Kirchvorplatz. Wie immer wunderbar un-

terstützt von Musikern der Musikfreunde Urfeld kam auch dieser Gottesdienst unter dem Motto „Ehrenamt verbindet“ bei den Gemeindemitgliedern und Kirmesbesuchern gut an. Ehrenamt hat viele Gesichter und egal ob in der Kirche oder im Verein sind es die helfenden Hände der Ehrenamtler die Verbindungen und Gemeinschaft schaffen. Und so haben auch unsere aufgebackenen Brezeln, die nach dem Gottesdienst verteilt wurden, sich perfekt zum ersten Bier des Kirmesvereins ergänzt und zum Verweilen auf dem Kirmesplatz vor unserer Kirche eingeladen.

Das Kirchencafé in Kombination mit den Glockenturmbesteigungen zum Herseler Herbst war auch in diesem Jahr wieder ein sehr beliebter Treffpunkt. Wetterbedingt sind wir im Pfarrheim geblieben, wo sich viele Besucher bei einer leckeren Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aufwärmen konnten. Die Besucher wurden ebenfalls eingeladen, in der Kirche bei Musik und Texten zu verweilen und eine Kerze anzuzünden. Für die Kinder hatte das Büchereiteam wieder ein Vorlesezelt organisiert und ein Bastelprojekt wurde in der Bücherei angeboten, sodass rund um St. Aegidius für alle, Groß und Klein, gesorgt war.

Coffee to stay heißt es jeweils am 4. Sonntag im Monat und wir laden die Kirchenbesucher ein, bei Kaffee und Gebäck den Gottesdienst ausklingen zu lassen und ins Gespräch zu kommen. Parallel dazu bietet das Büchereiteam für die kleinen Besucher ein Vorlesekino im Pfarrheim an. Herzliche Einladung dazu.

Seit einigen Monaten wird das Pfarrheim von St. Aegidius zur Nähstube. Jeweils am zweiten Montag im Monat von 17:00 bis 20:00 Uhr bietet der Pfarrausschuss einen Nähtreff an. Jeder bringt neben seiner Nähmaschine und weiterem Equipment sein eigenes Nähprojekt mit. Egal, ob man viel oder wenig Näherfahrung hat, werden gerne Ratschläge und Hilfen weitergegeben. Am Ende freut man sich über einen gemeinsamen Nähnachmittag und geht meist mit seinem fertigen Projekt nach Hause. So sind schon Hosen, Taschen, Hüllen, T-Shirts, Deko, Geschenkesäcke, Röcke und noch vieles mehr im Pfarrsaal entstanden. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, kommen Sie einfach vorbei oder melden sich bei Silvia Börsch, 11schneisi11@googlemail.com

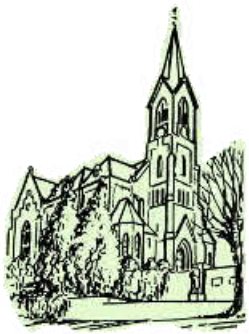
Ausblick

Am 28.11.2025 laden wir wieder zur Einstimmung in den Advent ein. Wir beginnen um 18:00 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der Pfarrkirche. Mit Glühwein, Gebäck und heißem Apfelsaft laden wir danach auf den Platz vor dem Dorfweihnachtsbaum ein, gemeinsam Adventslieder zu singen und sich mit dem Waldhornbläserchor auf klangvolle Weise in den Advent einstimmen zu lassen.

Mit einem gemeinsamen Prosit Neujahr laden wir Sie zu unserer Neujahrsbegrüßung am 11.01.2026 ein. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit dem Gottesdienst in Sankt Aegidius und anschließend ist bei Sekt und Neujahrsbrezel im Pfarrheim ausreichend Zeit ins Gespräch zu kommen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Silvia Börsch,
Pfarrausschuss St. Aegidius

St. Servatius Bornheim



Donnerstags-gebet

Unser Donnerstagsgebet um Frieden und die Erneuerung der Kirche zieht Kreise. Wir haben uns schon seit drei Jahren der Bewegung angeschlossen, die zum Gebet „Schritt für Schritt“ für die Erneuerung der Kirche regelmäßig einlädt. Benediktinerinnen des Klosters Fahr in der Schweiz haben es ins Leben gerufen, um für eine Kirche zu beten, die sich öffnen will für alle und in der neben den Männern auch die Frauen gleichberechtigt mitgestalten.

Zudem nehmen in unserer Gesellschaft und weltweit Egoismen und kriegerische Auseinandersetzungen zu. Wir hören täglich von Not und Elend in vielen Teilen der Welt. Daher haben wir das Donnerstagsgebet erweitert und wollen dabei ebenso für den Frieden im Kleinen wie im Großen beten.

Dazu laden wir jeweils am 2. Donnerstag des Monats ein, also an folgenden Terminen:

2025: 11. Dezember – 2026: 8. Januar – 12. Februar – 12. März - 9. April, jeweils um 18:00 Uhr.

Im Winter treffen wir uns dazu im Pastor-Fryns-Haus (Pfarrzentrum Ohrbachstraße 26).

Bene Reckers

Familiengottesdienste in St. Servatius

Samstag, 29. November

Samstag 13. Dezember

Kinder-Weihnachtsgottesdienst:
24.12. um 16:00 Uhr

Samstag 10. Januar

Samstag 24. Januar

Samstag 21. Februar

Samstag 07. März

Samstag 28. März

Samstag 11. April

Spätschichten im Advent 2025

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Spätschichten im Advent.

Advent - eine besondere Zeit, in der es schön ist, zusammen zu sein, Lieder zu singen, sich mit Gott auf verschiedene Arten auseinanderzusetzen und Ruhe zu finden in der oft hektischen Zeit. All dies versuchen wir in den Spätschichten, wir hören biblische Texte, beten und singen miteinander, besinnen uns und werden still. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, noch ein wenig zusammen zu bleiben, bei Tee und Gebäck, jeder ist herzlich willkommen.

In diesem Jahr treffen wir uns in der „Alten evangelischen Kirche“ am Freitag, den 05., 12. und 19.12.2025, jeweils um 19:00 Uhr.

Seniorenclub St. Servatius

Seniorentag 2025

Am 11. September fand im katholischen Pfarrzentrum der traditionelle Seniorentag statt. Ausrichter war der Seniorenclub St. Servatius Bornheim.

Im ausverkauften Hause erlebten über 110 Gäste einen unterhaltsamen, von Musik und kulinarischem Genuss geprägten Nachmittag. Die bekannten Bornheimer Künstler Willi Wilden und Michael Kuhl begeisterten das Publikum mit stimmungsvollen Beiträgen und regten zum Mitsingen und Schunkeln an. Anschließend brachte die bekannte Kölner Tanzgruppe „De Höppemötzje“ das Pfarrzentrum mit ihrem Auftritt zum Beben. Nach fast vier Stunden toller Unterhaltung gingen die Senioren in gut gelaunter Stimmung nach Hause.

Die nächste Großveranstaltung ist die Karnevalsfeier des Seniorenclubs am Donnerstag, den 29. Januar 2026 um 14:00 Uhr, ebenfalls im katholischen Pfarrzentrum.

Zu Gast sind dann unter anderem Uli Teichmann, das Männerballet „Dicke Föös“ aus Meckenheim, der Tanzsportverein Rot Weiss Waldorf sowie Joachim Stahl mit seiner Live-Band, die für stimmungsvolle Karnevalsmusik sorgt.

Nähere Infos dazu und auch zu den regelmäßigen Seniorennachmittagen 14-tägig am Donnerstag finden Sie zur gegebenen Zeit über die Internetseite www.baruv.de und örtliche Aushänge.

Thomas Peters

Programm 2025 / 2026

Unser gemütlicher Nachmittag für Senioren findet regelmäßig alle zwei Wochen donnerstags von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr im Peter-Fryns-Haus (kath. Pfarrzentrum, Ohrbachstraße 26) statt.

In der Regel gibt es folgenden Ablauf:
ab 14:00 Uhr Kaffeeklatsch
ca. 15:00 Uhr Vorträge (z.B. zum Thema Gesundheit, Ernährung, Bewegung), Singen, etc.
ca. 16:00 Uhr Bingo und Unterhaltung.

20.11. **Heinrich Pützler**: Bild-Filmvortrag mit **Herbstimpressionen**

04.12. Der **Nikolaus** kommt.
Wir singen Nikolauslieder mit Dieter Brandl, Adventskonzert der Musikschule Bornheim.

18.12. **Weihnachtsfeier** mit Bescherung: Wir singen Weihnachtslieder mit Dieter Brandl, die Gielsdorfer Brass Combo Band spielt Weihnachtslieder.

15.01. **Hl. Messe** zum Jahresbeginn.
Die **Sternsinger** kommen.

29.01. **Große Karnevalsfeier**:
Uli Teichmann; Live Band Achim Stahl und Michael; Männerballett „Dicke Fööös“; Tanzsportverein Rot-Weiß Waldorf

19.02. **Hl. Messe** mit Spendung des Aschenkreuzes

05.03. **Mobilisierung im Sitzen**
mit Ralf Weltgen

19.03. **Heinrich Pützler**: Bild- und Filmvortrag „Frühlingserwachen im Vorgebirge“

02.04. Der **Osterhase** kommt.
Matthias Anbergen: Wissenswertes über St. Servatius

16.04. Annegret Kastorp: Aktives und gesundes Leben im Alter

30.04. **Musikgruppe „Die Hanse“**
Singen in den Mai
Krönung des Maipaares

Weitere Termine 2026:

13.05. (Mi) – 28.05. James Brass Band – 11.06. – 25.06. – 09.07. – 23.07. – 27.08. – 10.09. – 24.09. Seniorentag – 08.10. Cortingas – 22.10. – 05.11. – 19.11. – 03.12. – 17.12.

Nähere Infos zu den regelmäßigen Seniorennachmittagen (14-tägig am Donnerstag) und das aktuelle, ausführliche Programm finden Sie über die Internetseite www.baruv.de, die Pfarrnachrichten, in den örtlichen Aushängen und in der Tagespresse.

Ansprechpartner: Thomas Peters 02222 62534 (auch möglicher Fahrdienst)

Thomas Peters

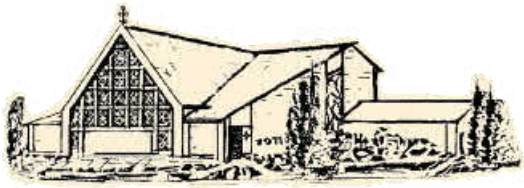
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den Treffen eingeladen.

Ich sagte zu dem Engel, der das alte mit dem neuen Jahr verband: „Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes in die Ungewissheit des neuen Lebens schreiten kann.“

Aber er antwortete mir: „Geh hinein in die Ungewissheit und lege deine Hand in Gottes Hand: das ist mehr wert als ein Licht und sicherer, als den Weg zu wissen.“

(Gedanken eines chinesischen Christen zum neuen Jahr)

St. Sebastian Roisdorf



Dank an Claudia Flottmeier für weit über 30 Jahre Frühschichten

Die jeweils am vierten Freitag im Monat durch Claudia Flottmeier gestaltete Frühschicht im Pfarrheim St. Clara war im Juli 2025 ihre letzte Frühschicht. Mit einem Geschenk versehen gab es von den Teilnehmenden folgende Dankeskarte:

Liebe Claudia,

Dir haben wir es zu danken, dass es hier in unserer Pfarrgemeinde St. Sebastian eine Frühschicht gibt, die aus der Gemeindemission im Jahre 1989 entstanden ist und die Du über mehr als 30 Jahre mit viel Herz und Verstand weitergeführt hast.

Du hast Gebete, Lesungen, besinnliche und schöne Texte, Fürbitten und Lieder zusammengestellt und unseren Gesang – auch wenn wir nicht immer den richtigen Ton getroffen haben – mit Deinem Flötenspiel begleitet. Nicht zu vergessen die Rorate-Messe im Dezember, die immer ein besonderer Abschluss des Frühschicht-Jahres war.

Immer bezogen auf das jeweilige Thema hast Du eine Dekoration in unserer Runde mit dem Kreuz, Blumen, Kerzen, Bildern und anderem hergerichtet und oftmals passend dazu jedem noch eine Kleinigkeit für zuhause mitgegeben. Wir konnten immer Gedanken und Anregungen mitnehmen, die uns im Alltag begleitet haben.

Auch wenn es – besonders im Winter – manchmal schwerfiel, so früh aufzustehen und man sich lieber nochmal im Bett umgedreht hätte, war man doch froh, wenn man in der Gemeinschaft einen so schönen Einstieg in den Tag hatte.

Das anschließende Frühstück gehörte natürlich auch dazu und wurde von Dir stets mit dem Satz: „Nun wünsche ich uns allen einen guten Appetit!“ eingeleitet. So konnte man bei Kaffee und Brötchen noch nette Gespräche miteinander führen und dabei feststellen, dass es in solch einer geselligen Runde einfach besser schmeckt.

Liebe Claudia, wir sagen DANKE für dies alles und hoffen, dass unsere Verbundenheit weiter bestehen bleibt und wir Dir bei so manchen Gelegenheiten hier in Roisdorf begegnen werden.

Von Herzen wünschen wir Dir in Deinem neuen Zuhause in Bad Münstereifel alles Liebe und Gute und Gottes reichen Segen!

Diesem Dank schließe ich mich, ich denke auch im Namen des Seelsorgeteams und der ganzen Gemeinde, von Herzen an.

Auch wenn es Frau Flottmeiers letzte Frühschicht war, gehen diese monatlich am vierten Freitag weiter. Die Vorbereitung und Gestaltung (musikalisch durch mein Gitarrenspiel unterstützt), liegen nun in den Händen von Heike Arenz, der ich auf diesem Wege auch vielen Dank sage.

Recht herzliche Einladung zur Rorate-Messe am Freitag, dem 19. Dezember 2025 um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche und zum anschl. Frühstück im Pfarrheim St. Clara. Die erste Frühschicht im Jahr 2026 ist dann am 23. Januar um 6:00 Uhr im Pfarrheim St. Clara. Herzliche Einladung!

Diakon Adi Halbach

Erhalt eines Wahrzeichens – Sanierung des Kirchturms St. Sebastian

Der neu gewählte Kirchenvorstand von St. Sebastian Roisdorf steht vor einer großen Aufgabe: Eines der Wahrzeichen unserer Kirche und unseres Ortes muss erhalten werden.

Dringende Sanierungsmaßnahmen sind erforderlich, um die Substanz und Schönheit unseres Kirchturms langfristig zu bewahren. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass u.a. das Dach sowie die Glocken betroffen sind. Um größere Schäden zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten, ist zeitnahes Handeln notwendig.

Der Kirchenvorstand möchte die Gemeinde frühzeitig informieren und transparent über den weiteren Verlauf berichten. Unser Kirchturm prägt seit Generationen das Bild unserer Gemeinde. Er ist ein Ort der Erinnerung, der Hoffnung und des Glaubens – ein Symbol, das uns trägt und verbindet. Doch sein Erhalt steht vor großen Herausforderungen: Dach und Heizung müssen umfassend saniert werden und auch unsere Glocken – die Stimme der Kirche – benötigen dringend eine Restaurierung. Allein für die Arbeiten an den Glocken werden derzeit rund 20.000 € veranschlagt.

Hinzu kommt, dass die laufenden Kosten für den dauerhaften Unterhalt des alten Kirchturms in den kommenden Jahren spürbar steigen werden. In den nächsten Monaten werden Fachleute daher genau planen müssen, welche Maßnahmen nötig sind und wie sich die hohen Kosten tragen lassen. Anschließend wird auch über mögliche Fördermittel entschieden.

Damit unser Kirchturm weiterhin klingen, leuchten und Heimat sein kann, brauchen wir Kraft, Zuversicht und gemeinsames Engagement. Jede Unterstützung – ob Gebet, tatkräftige Hilfe oder eine Spende – macht einen Unterschied.

Der Kirchturm unserer Pfarrkirche St. Sebastian ist weit mehr als ein historisches Bauwerk – ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Erinnerung. Viele verbinden

mit ihm persönliche Lebenswege: Taufen, Hochzeiten, Feste und stille Gebete. Sein Erhalt liegt uns allen am Herzen.

Sobald nähere Informationen zu den geplanten Maßnahmen vorliegen, wird der Kirchenvorstand die Gemeinde über die Pfarrnachrichten und den Pfarrbrief auf dem Laufenden halten. Auch wird es Möglichkeiten geben, sich aktiv oder finanziell an der Erhaltung dieses besonderen Wahrzeichens zu beteiligen. Auch hierüber wird der Kirchenvorstand im kommenden Jahr berichten.

Denn nur gemeinsam – als „lebendige Steine“ – können wir dafür sorgen, dass unsere Kirche mit ihrem „Alten Kirchturm“ auch für kommende Generationen ein fester Ort des Glaubens in Roisdorf bleibt.

Ihr Kirchenvorstand
St. Sebastian Roisdorf

12-Uhr-Treff

Am 31. August fand der letzte 12-Uhr-Treff statt. Bei Kartoffelsalat und Würstchen trafen wir uns nach dem 11-Uhr-Gottesdienst im Pfarrheim St. Clara zu einem gemütlichen Beisammensein - eine schöne Tradition, die auch im neuen Jahr weitergeführt werden wird.

Pfarrausschuss Roisdorf

Goldener Herbst

In Zusammenarbeit von kfd Roisdorf und dem Pfarrausschuss Roisdorf fand am 9. Oktober erstmalig der „Goldene Herbst“ statt. Nach einer Andacht zum Thema „Herbst des Lebens“ durch Diakon Adi Halbach gab es ein gemütliches Kaffeetrinken, unter anderem mit leckerem, von den kfd-Frauen selbst gebackenem Kuchen. Im Anschluss daran begeisterte Hans Hamacher mit einem abwechslungsreichen Mitsing-Konzert seine Zuschauer. Es wurde kräftig geschunkelt und mitgesungen. Bei Wein und Bier klang der Nachmittag dann gemütlich aus.

Claudia Jaeschke,
Pfarrausschuss Roisdorf

Krippe bei Kaffee und Keks - Einladung zum Krippensonntag

Am 11. Januar 2026 lädt der Pfarrausschuss Roisdorf wieder traditionell zum Krippensonntag ein. Von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnet die Roisdorfer Kirche ihre Pforten zur Besichtigung der Krippe mit Führung bei Kaffee und leckeren Keksen. Wir freuen uns über viele Besucher.

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Der Pfarrausschuss Roisdorf lädt am 16. Januar 2026 nach der Abendmesse um 18:00 Uhr ganz herzlich zum Neujahrsempfang in das St. Clara Pfarrheim ein. In gemütlicher Runde wollen wir uns austauschen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Pfarrausschuss Roisdorf

Sie **bewegt** sich doch

Die Kirche und die soziale Frage

Vielleicht eine der folgenreichsten Reformen in der katholischen Kirche in den letzten 200 Jahren: Die Hinwendung zur sogenannten „sozialen" Frage, das verstärkte Hinschauen auf die Situation der arbeitenden Bevölkerung in der Industrialisierung und auf die damit verbundenen pastoralen und karitativen Notwendigkeiten.

Die in der damaligen Zeit entstehende katholische Soziallehre hat viele Wurzeln: Adolph Kolping oder Wilhelm von Ketteler, der auch der „Arbeiterbischof" genannt wurde, sind zwei von ihnen. Eine „dritte Wurzel", die lange Zeit ein wenig in Vergessenheit geraten war, bekam wieder mehr Aufmerksamkeit, als sich am 8. Mai Kardinal Robert Francis Prevost nach seiner Wahl zum Papst den Namen Leo XIV. gab. Einen Papst Leo hatte es seit über 100 Jahren nicht mehr gegeben. In seiner ersten Ansprache an das Kardinalskollegium verwies der neu gewählte Papst insbesondere auf den letzten Amtsinhaber dieses Namens, Leo XIII. (1810–1903, 256. Papst der Kirche 1878–1903). Papst Leo XIII. gilt als politischer Papst und ist Verfasser der ersten Sozialenzyklika der katholischen Kirche „Rerum novarum" 1891; wegen seiner Anteilnahme an sozialen Fragen (faire Löhne, soziale Gerechtigkeit, Arbeiterrechte) wurde er mit dem Attribut „Arbeiterpapst" und dem Beinamen „der Soziale" bekannt. Leo XIV. erklärte in Erinnerung an seinen Vorgänger, dass die Kirche allen den Schatz ihrer Soziallehre als Antwort auf eine weitere industrielle Revolution und auf die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz anbiete, denn diese stellten neue Herausforderungen für die Verteidigung der Menschenwürde, der Gerechtigkeit und der Arbeit dar.

Papst Leo XIII.

Seelsorgeteam in der Pastoralen Einheit Alfter / Bornheim

Matthias Genster
Pfarrer

Silvio Eick
Pfarrvikar

Dariusz Glowacki
Pfarrvikar

Stefan Lischka
Pfarrvikar

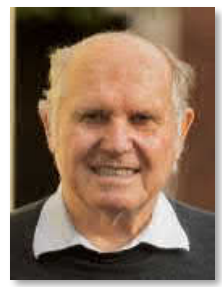
Norbert Prümm
Pfarrvikar

Emanuel Poety
Pater (CSsR)

Dr. Andrzej Kuciński
Subsidiar

Werner Kaser
Subsidiar

Anton Michalski
Subsidiar



Heinrich Schröder
Subsidiar

Georg Theisen
Subsidiar

Norbert Windheuser
Subsidiar

Bernd Frenzel
Diakon mit Zivilberuf

Joachim Fuhrmann
Diakon

Rüdiger Gerbode
Diakon mit Zivilberuf

Adi Halbach
Diakon

Josef Reuter
Diakon i.R.

Martin Sander
Diakon

Dr. Matthias Anbergen
Pastoralreferent

Bernadette Molzberger
Pastoralreferentin

Elisabeth John-Krupp
Gemeindereferentin

Arianita Mölder
Engagementförderung

KATHOLISCHE KIRCHE
IN ALFTER UND BORNHEIM

Termine 2025 / 2026

Termine sind in der ersten Spalte mit dem Veranstaltungsort gekennzeichnet: Bo - Bornheim, Br - Brenig, He - Hersel, Ro - Roisdorf, Wi - Widdig, SB – Seelsorgebereich

Die Termine und das ausführliche Programm des **Seniorenclubs St. Servatius** finden Sie auf **Seite 18**.

He	28.11.	18^{00}	**Einstimmung in den Advent** (s. Seite 16)
He	01.12.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius (s. Seite 16)
He	03.12.	15^{00}	**Begegnungscafe** im Pfarrheim St. Aegidius
Bo	04.12.	14^{00}	**Seniorenclub** - Der Nikolaus kommt. (s. Seite 18)
Bo	05.12.	19^{00}	**Spätschicht im Advent**, Alte ev. Kirche (s. Seite 18)
He	06.12.	14^{30}	**Adventsmarkt** der Vereinsgemeinschaft im Hof der Weinhandlung Antwerpen
Bo	11.12.	18^{00}	**Donnerstagsgebet** (s. Seite 17)

Bo	12.12.	19^{00}	**Spätschicht im Advent**, Alte ev. Kirche (s. Seite 18)
Ro	14.12.	11^{00}	**Familienmesse** mit Aufnahme der neuen Messdiener/innen in St. Sebastian
Bo	18.12.	14^{00}	**Seniorenclub** - Weihnachtsfeier (s. Seite 18)
Ro	19.12.	6^{00}	**Frühschicht**, Pfarrheim St. Clara, anschl. Frühstück (s. S. 20)
Bo	19.12.	19^{00}	**Spätschicht im Advent**, Alte ev. Kirche (s. Seite 18)
Bo	08.01.	18^{00}	**Donnerstagsgebet** (s. Seite 17)
He	11.01.	11^{00}	**Neujahrsbegrüßung** in der Kirche, anschl. im Pfarrheim (s. Seite 17)
	11.01.	14^{00}	**Krippensonntag** im linksrheinischen Kreisdekanat Rhein-Sieg (s. Seite 28 und Seite 22)
He	12.01.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius (s. Seite 16)
He	14.01.	15^{00}	**Begegnungscafe** im Pfarrheim St. Aegidius
Bo	15.01.	14^{00}	**Seniorenclub** - Hl. Messe, Sternsinger (s. Seite 18)
Ro	16.01.	18^{30}	**Neujahrsempfang** im Pfarrheim St. Clara (s. Seite 22)
Ro	18.01.	11^{00}	**Kostümmesse** in der Pfarrkirche St. Sebastian, anschl. Kinderkostümfest im Festzelt (s. Seite 32)
Ro	23.01.	6^{00}	**Frühschicht**, Pfarrheim St. Clara, anschl. Frühstück (s. S. 20)
Bo	26.01.-28.01.		**Bunte Nachmittage** der kfd Bornheim (s. Seite 36)
Bo	29.01.	14^{00}	**Seniorenclub** - Große Karnevalsfeier (s. Seite 18)
He	04.02.	15^{00}	**Begegnungscafe, Bunter Nachmittag** im Pfarrheim
He	09.02.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius (s. Seite 16)
Bo	12.02.	18^{00}	**Donnerstagsgebet** (s. Seite 17)
Bo	19.02.	14^{00}	**Seniorenclub** - Hl. Messe, Aschenkreuz (s. Seite 18)
He	04.03.	15^{00}	**Begegnungscafe** im Pfarrheim St. Aegidius
Bo	05.03.	14^{00}	**Seniorenclub** - Mobilisierung im Sitzen (s. Seite 18)
	06.03.		**Weltgebetstag der Frauen**
He	09.03.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius (s. Seite 16)
Bo	12.03.	18^{00}	**Donnerstagsgebet** (s. Seite 17)
Bo	19.03.	14^{00}	**Seniorenclub** - Bild- und Filmvortrag (s. Seite 18)
Bo	02.04.	14^{00}	**Seniorenclub** - Der Osterhase kommt. (s. Seite 18)
Bo	09.04.	18^{00}	**Donnerstagsgebet** (s. Seite 17)

Alle Jahre wieder – oder auch nicht

Als ich im letzten Jahr mit den Vorbereitungen für den Projektchor 2024 begann, ergaben sich recht schnell neue Erkenntnisse. Die seit vielen Jahren durchgeführte Familienchristmesse, die abwechselnd in Brenig, Bornheim und Roisdorf stattfand, sollte aufgrund des Mangels an Zelebranten nicht mehr stattfinden. Dieser Gottesdienst war stets ein Highlight für den Projektchor – und sicher auch für die Zuhörenden.

Kurzerhand entschieden wir uns, diesen Gottesdienst nun selbst auf die Beine zu stellen. Für Musik war ja bereits gesorgt durch den alljährlichen Projektchor. So entstand die Idee, einen Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung für den Heiligen Abend vorzubereiten. Viele Menschen haben dieses Projekt unterstützt:

Matthias Anbergen als Ansprechpartner für inhaltliche Fragen und Organisatorisches seitens des Pastoralteams.

Unsere Küsterin, die alle notwendigen Dinge vorbereitete – etwa genügend Kerzen und geweihte Hostien bereitzuhalten.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat, die ihre volle Unterstützung zusagten.

Silvia und Regina mit ihrem musikalischen Engagement an Klavier, Orgel und Geige.

Die Messdienerinnen und Messdiener, die sofort ihr Kommen und Dienen zusagten.

Die Sängerinnen und Sänger, die gerne Texte übernahmen und sich so auch liturgisch aktiv einbrachten.

So wurde der Gottesdienst mit dem Thema Frieden zu einem wunderbaren gemeinsamen Erlebnis – und zu einem lebendigen Zeugnis für das Engagement in unserer Kirche. Eine gut besuchte Kirche und viele positive Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass dies ein schöner neuer Weg ist, den Heiligen Abend zu gestalten.

Auch in diesem Jahr waren wieder alle sofort bereit, diesen Gottesdienst gemeinsam vorzubereiten. Wir freuen uns sehr darüber und laden herzlich dazu ein:

Heiligabend, 18:00 Uhr, St. Evergislus – mit dem Projektchor 2025 und vielen Engagierten

Stefani Hachenberg

Der 17. Krippensonntag im linksrheinischen Teil des Kreisdekanates Rhein-Sieg bietet Gelegenheit, in den katholischen Kirchen der Umgebung „Kreppches ze luure“.

Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details. Große Krippenlandschaften finden sich in Rheinbach (St. Martin), Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de/service/krippenfuehrer/ Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen. Aktuelle Hinweise sind dort ebenfalls zu finden.

ANgeDACHT

Krippe und Kreuz – ein Stimmungskiller?

„Wer die Bedeutung von Weihnachten begreifen will, muss zuerst Ostern verstehen: Gott reicht uns die Hand." Ein Satz, den ich vor längerer Zeit gelesen habe. Und den ich um einen weiteren Satz ergänzen möchte: Wer Ostern verstehen will, kann die Augen nicht vor dem Karfreitag verschließen.

Weihnachten und Karfreitag, Krippe und Kreuz – ist diese Kombination von Leben und Tod nicht ein Stimmungskiller? Ich denke, nein. Natürlich: die himmelhoch jauchzende Freude des Weihnachtsfestes – ein Kind wird geboren, neues Leben, Gott wird Mensch – wird durch den Blick auf das Kreuz „geerdet", doch nur so kann diese Freude auch ein Fundament bekommen, damit sie über den Festtag hinaus trägt.

Gott wird Mensch: ohne Zweifel schon ein riesengroßes Geschenk an den Menschen, doch Gott bleibt dabei nicht stehen, geht weiter, in seiner Menschwerdung stirbt er auch den Tod eines Menschen, um durch seine Auferstehung allen Menschen Anteil am göttlichen, am ewigen Leben zu schenken. Mit der Menschwerdung beginnt das irdische Leben Gottes und zugleich das himmlische Leben des Menschen – durch die Auferstehung und nicht ohne Kreuz. Gott reicht uns die Hand, indem er sich in die Hände der Menschen begibt. In die liebenden Hände seiner Mutter, aber auch in die brutalen Hände seiner Mörder. So vollendet sich seine Liebe. Und deshalb ist der weihnachtliche Blick auf Kreuz und Auferstehung kein Stimmungskiller, sondern ein Freude-Verstärker.

Foto: Michael Tillmann

Advent- und Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

Dienstag, 09.12.	19^{00}	Bußgottesdienst, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, 12.12.	18^{15}	Bußgottesdienst, St. Aegidius (Hersel) anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, 19.12.	6^{00}	Rorate-Messe, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Frühstück im Pfarrheim

Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend

15^{00}	Krippenfeier	St. Georg (Widdig)
15^{00}	Krippenfeier	St. Sebastian (Roisdorf)
16^{00}	Familienmesse zum Hl. Abend	St. Servatius (Bornheim) unter Mitwirkung der Kirchenmäuse
16^{30}	Krippenspiel	St. Aegidius (Hersel)
18^{00}	Ökum. Christvesper	Peter-Fryns-Platz (Bornheim)
18^{00}	Christmette	St. Aegidius (Hersel)
18^{00}	Familiengottesdienst zum Hl. Abend	St. Evergislus (Brenig)
21^{00}	Christmette	St. Sebastian (Roisdorf)
24^{00}	Jugendchristmette	St. Aegidius (Hersel) mit anschl. gemütlichem Beisammensein

Donnerstag, 25.12.2025 1. Weihnachtsfeiertag

9^{30}	Festmesse	St. Georg (Widdig)
9^{30}	Festmesse	St. Servatius (Bornheim)
11^{00}	Festmesse	St. Sebastian (Roisdorf)

Freitag, 26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag

9^{30}	Festmesse	St. Evergislus (Brenig)
9^{30}	Wort-Gottes-Feier	St. Georg (Widdig)
11^{00}	Festmesse	St. Aegidius (Hersel)
11^{00}	Festmesse	St. Sebastian (Roisdorf)

Sonntag, 28.12.2025 Fest der unschuldigen Kinder

9^{30}	Hl. Messe mit Kindersegnung	St. Evergislus (Brenig)
11^{00}	Hl. Messe mit Kindersegnung	St. Aegidius (Hersel)
11^{00}	Hl. Messe mit Kindersegnung	St. Sebastian (Roisdorf)

Mittwoch, 31.12.2025 Silvester

17^{00}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Sebastian (Roisdorf) unter Mitwirkung von inTACT
18^{30}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Evergislus (Brenig)
19^{00}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Aegidius (Hersel)

Donnerstag, 01.01.2026 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

11^{00}	Hl. Messe	St. Georg (Widdig)
18^{00}	Hl. Messe	St. Servatius (Bornheim)

Samstag, 03.01.2026

17^{30}	Hl. Messe	St. Georg (Widdig)
18^{00}	Hl. Messe	St. Servatius (Bornheim) als Sternsingermesse

Sonntag, 04.01.2026

9^{30}	Hl. Messe	St. Evergislus (Brenig) als Sternsingermesse
11^{00}	Hl. Messe	St. Aegidius (Hersel) als Sternsingermesse
11^{00}	Familienmesse	St. Sebastian (Roisdorf) als Sternsingermesse

Montag, 05.01.2026

19^{00}	Vorabendmesse zu Hl. Dreikönige	St. Aegidius (Hersel)

Dienstag, 06.01.2026

18^{00}	Festmesse zu Hl. Dreikönige	St. Georg (Widdig)

Samstag, 10.01.2026

17^{30}	Hl. Messe	St. Georg (Widdig) als Sternsingermesse

Erstkommunion-Gottesdienste 2026

Samstag, 11. April 2026	11^{00}	St. Georg (Widdig)
Sonntag, 12. April 2026	11^{00}	St. Sebastian (Roisdorf)
Samstag, 18. April 2026	11^{00}	St. Servatius (Bornheim)
Sonntag, 19. April 2026	11^{00}	St. Aegidius (Hersel)
Sonntag, 26. April 2026	11^{00}	St. Evergislus (Brenig)

Kostümmesse

Sonntag, 18. Januar 2026, 11:00 Uhr

Katholische Kirche St. Sebastian,
Heilgersstraße 23, Roisdorf

Mit dabei:

Die “Kölsch AG” der Sebastianschule
Prinzessin Nicole I. (Pällmann)
Tollitäten aus dem Vorgebirge
Die Fünkchen der KG Vorgebirgssterne

ALLE, Kinder und Erwachsene, sind eingeladen, in Karnevalskostümen zu kommen!

Im Anschluss an die Kostümmesse (12:30 Uhr) ist Kinderkostümfest im Festzelt neben der Kirche.

Katholische Öffentliche Bücherei St. Aegidius Hersel

Mehr als Bücher – Begegnung und Lesefreude in St. Aegidius

Mit Freude blickt die Bücherei St. Aegidius Hersel auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Dank der verlässlichen Unterstützung durch die Kirchengemeinde und viele Spenderinnen und Spender konnte das Angebot an Büchern und Medien regelmäßig erneuert werden. Es soll stets aktuell, vielfältig und für jedes Alter geeignet sein. Diese Mühe trägt Früchte. Die Ausleihzahlen steigen stetig, neue Leserinnen und Leser kommen hinzu und auch das engagierte Büchereiteam hat Verstärkung bekommen.

Unsere Bücherei ist ein lebendiger Treffpunkt mitten in Hersel. Sie ist ein Ort zum Stöbern, Lesen, Zuhören oder einfach zum Verweilen. Hier finden Familien, Kinder und alle Bücherfreundinnen und -freunde eine herzliche Atmosphäre und kurze Wege.

Beliebte Veranstaltungen

Ein besonderes Highlight ist das Vorlesekino, das an jedem vierten Sonntag im Monat um 12:00 Uhr stattfindet. In gemütlicher Kinoatmosphäre mit Popcorn lauschen Kinder spannenden Bilderbuchgeschichten, während die Eltern bei einer Tasse Kaffee entspannen können.

Seit diesem Jahr öffnen wir zusätzlich jeden ersten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr, damit auch die Besucherinnen und Besucher des Begegnungscafés unser Angebot nutzen können.

Der Literaturkreis trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr, um über gemeinsam gelesene Bücher zu sprechen. Eine offene Runde für alle, die den Austausch über Literatur lieben.

Lesen lernen – fürs Leben

Ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist der Büchereiführerschein für die Vorschulkinder der Kitas St. Aegidius und Schatzkiste. An vier Vormittagen entdecken die Kinder spielerisch, wie spannend Bücher sein können, das ist ein wunderbarer Start in die Welt des Lesens.

Auch die enge Zusammenarbeit mit der Herseler-Werth-Schule ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Alle Klassen besuchen regelmäßig die Schulausleihe, die von engagierten Müttern betreut wird. So lernen Kinder früh, Bücher selbst auszuwählen und machen einen wichtigen Schritt hin zur Freude am Lesen.

Seit dem Frühjahr lesen Mitarbeiterinnen der Bücherei außerdem wöchentlich in der OGS vor. Eine Aktion, die bei den Kindern großen Anklang findet. Denn Vorlesen öffnet Türen, es fördert Sprache, Fantasie und Konzentration und schafft gemeinsame Erlebnisse.

Kreative Aktionen

In den Sommerferien sorgte die Kunstaktion „Papiergeschichten“ für kreative Ferienmomente. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren gestalteten eigene Kunstwerke und Geschichten. Beim Herseler Herbst lud die Bücherei mit viel Erfolg ins Vorlesezelt und zu einem Bastelangebot zum Mitmachen ein.

Kommende Termine

21. November 2025, 15:00 Uhr:
Kamishibai-Vorstellung zum Bundesweiten Vorlesetag

30. November 2025, 12:00 Uhr:
Lesematinee mit Autorin Marianne Troll: „Das Kind – Geschichten von früher“

24. Dezember 2025:
Das letzte Fenster des Herseler Adventskalenders öffnet sich in der Bücherei.

24. Januar 2026:
Spieleabend für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren – Auf Spurensuche im Escape-Room

Warum Lesen zählt

Lesen heißt, die Welt zu entdecken - im Kopf, im Herzen und im Gespräch mit anderen. Es stärkt Fantasie, Konzentration und Empathie, fördert Sprache und Kreativität und erweitert den Horizont. Büchereien leisten dazu einen unverzichtbaren Beitrag. Sie machen Bildung und Kultur für alle zugänglich, fördern die Lesefreude und schaffen Orte der Begegnung.

Wir danken allen Leserinnen, Lesern und Unterstützern für ein wunderbares Jahr und wünschen eine besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest. Wir freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr wieder in unserer Bücherei zu begrüßen, sei es zum Stöbern, Zuhören, Lesen oder einfach zum Dabeisein.

Ihr Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Aegidius Hersel

Dr. Birgit Lambertz

Bibel für Kinder

Was die Christen an Weihnachten feiern, weiß fast jedes Kind: Die Geburt Jesu in Bethlehem. In einem Stall, weil Maria und Josef keinen anderen Platz gefunden haben. Hirten, die das neugeborene Kind als Erste besuchen. Eine tolle Sache, die wir an drei Tagen feiern.

Doch warum ist die Geburt Jesu eine so große Sache? Natürlich, weil sich Menschen immer über die Geburt eines neuen Menschen freuen. So war es bei eurer Geburt und vielleicht habt ihr es auch schon selbst erlebt, bei der Geburt einer Schwester oder eines Bruders. Doch bei Jesus kommt noch etwas dazu, dass es nur bei ihm gibt: Jesus ist nicht irgendein Kind, sondern der Sohn Gottes. Maria ist seine Mutter, doch Josef nicht sein Vater, obwohl er für ihn sorgt. Der Vater Jesu ist Gott, deshalb heißt die Geburt Christi auch Menschwerdung Gottes. Das können wir nicht verstehen, doch was wir verstehen: Gott liebt die Menschen so sehr, dass er selbst ein Mensch sein möchte.

Und wie war das nun mit der Geburt Jesu? Neun Monate vorher – neun Monate dauert ja die Schwangerschaft einer Frau vor der Geburt des Kindes – besucht ein Engel Maria in Nazaret und sagt ihr, dass sie schwanger wird durch den Heiligen Geist und Mutter des Sohnes Gottes. Maria sagt Ja dazu. Verlobt ist sie mit Josef. Auch er sagt Ja dazu, sich um Maria und Jesus zu kümmern. Kurz vor der Geburt müssen die beiden nach Bethlehem und dort wird Jesus geboren.

Findest du die 4 Fehler im Bild?

Lösung: der Osterhase, der Ochse hat drei Hörner, die Banane und der Weihnachtsbaum

Stefanie Kolb

Kinder-SEITE

Deike

Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen

Deike

© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler

Deike

Lösung: Sie muss zehn Bonbons zahlen.

TIM & LAURA www.WAGNERBINGER.de

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Katholische Frauengemeinschaft Bornheim

Stationen im Advent

Auch in diesem Jahr finden die von der kfd initiierten **Stationen im Advent** - Besinnliche Begegnungen im Freien jeden Sonntag und Mittwoch wieder statt. Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr, Dauer circa 30 Minuten. Die Gastgeber bieten adventliche Texte und/oder Musik. Dazu gibt es Glühwein oder Tee. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

So, 30.11.	Lenaustr. 24 (Ruzanski)
Mi, 03.12.	Burgstr. 17 (Musikschule)
So, 07.12.	Blütenweg 20 (Schneider)
Mi, 10.12.	Königstr. 79 (Buchhandlung Seitenglück)
So, 14.12.	Pfarrzentrum Ohrbachstr. 26, (kfd)
Mi, 18.12.	Pfarrkirche St. Servatius (Chor Taktvoll)
So, 21.12.	Reuterweg 68 (Reckers)

Vorab sagen wir schon allen Gastgebern ein herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft und ihr Engagement!

Stiftungsmesse

Die Stiftungsmesse der kfd findet am Samstag, den 13.12.2025, um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unserer Frauengemeinschaft statt.

Sternsinger

Die feierliche Aussendung der Sternsinger ist in der hl. Messe am Samstag, den 3. Januar, die von den Frauen der kfd gestaltet wird. Von Sonntag, den 4. bis Dienstag, den 6. Januar ziehen die Sternsinger unter der Leitung der kfd durch Bornheim und bringen Ihren Segen zu den Häusern. Kinder und Eltern, die Zeit und Lust haben mitzumachen, sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen dazu finden sich in diesem Pfarrbrief.

Bunte Nachmittage

Die Bunten Nachmittage der kfd (Mädchensitzungen) finden am Montag 26., Dienstag 27. und Mittwoch 28. Januar statt. Karten (12 € für kfd-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder) können über die Formulare bestellt werden, die der Mitgliederzeitschrift Junia beiliegen. Ansonsten gerne auch bei Sibille Brühl (Tel. 02222 993023) oder über den nebenstehenden QR-Code. Am Sonntag, den 11. Januar von 10:00 bis 11:30 Uhr, können die Karten abgeholt und gegebenenfalls noch Restkarten erworben werden.

Nicht zuletzt möchten wir noch einmal alle Frauen, ob jung oder alt, einladen unserer Frauengemeinschaft beizutreten und unsere vielfältigen Angebote wahrzunehmen. Zusätzlich zu unseren generellen Angeboten über das Jahr hinweg haben wir an Interessen orientierte WhatsApp-Gruppen: Fahrradgruppe, Kunst- und Kulturgruppe, Frauentreff (Verschiedene Angebote zum gemütlichen Beisammensein /

Aktivsein). Weitere Informationen zu unserer Frauengemeinschaft erhalten Sie über unseren Flyer, der im Pfarrbüro oder in der Kirche ausliegt, oder von Maria Engels (0151 7000 1780).

Maria Engels

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Katholische Frauengemeinschaft Roisdorf

Die kfd-Roisdorf – gemeinsam glauben, lachen und handeln

Begleiten Sie die kfd-Roisdorf auf ihren Ausflügen oder besuchen Sie uns bei unseren Veranstaltungen – es lohnt sich wirklich!

Am **7. März 2025** nahmen wir am **Weltgebetstag der Frauen** in der Evangelischen Versöhnungskirche in Bornheim teil – ein schönes Zeichen gelebter Ökumene. Schon jetzt laden wir herzlich zum nächsten Weltgebetstag am 6. März 2026 ein, den die kfd-Roisdorf ausrichten wird.

Zu unseren Höhepunkten zählten in diesem Jahr eine Kirchenführung im **„Kuhlen Dom“ in Bonn**, ein Ausflug nach **Limburg mit Domführung** sowie der Besuch der **Drachenburg im Siebengebirge** – alle organisiert mit viel Herz von Christa Mandt.

Am **9. Oktober 2025** feierten wir erstmalig gemeinsam mit dem Pfarrausschuss Roisdorf den **„Goldenen Herbst“** im Pfarrheim. Unter dem Motto „Lasst uns gemeinsam singen und sprechen“ sorgte Hans Hamacher für einen Nachmittag voller Musik und guter Stimmung.

Zum Jahresausklang besuchte die kfd-Roisdorf am **19. Oktober 2025** das **Theaterstück „Eine gute Ta(r)t“** des Theatervereins Edelweiß in Widdig – ein Dank geht an Edith Brietzke für ihre Unterstützung!

Unsere **Adventsandacht** findet am **3. Dezember 2025** in der Pfarrkirche statt, anschließend laden wir zur **Mitgliederversammlung** bei Kaffee und Kuchen ein. Hier danken wir Marie-Luise Hadamczik und Marianne Hennig für die inhaltliche Ausgestaltung und Christine Broch, die sich um die Anmeldungen kümmert.

Wir danken allen Frauen, die sich mit Herz, Zeit und Ideen für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist ein sichtbares Zeichen christlicher Hoffnung.

Die kfd-Roisdorf wünscht Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Vorstandsteam der kfd Roisdorf

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Katholische Frauengemeinschaft Hersel

Jahresausflug 2025

Wir starteten unseren Ausflug am Samstag, dem 28.06.2025 um 10:00 Uhr mit 38 Personen. Beim ersten Halt an einer Raststätte nahmen wir unser Frühstück ein. Kaffee hatte unser Busfahrer schon vorbereitet. Die Zeit wurde knapp, so dass wir wieder zeitig losfahren mussten. Trotz einiger Umleitungen kamen wir pünktlich an unserem Ziel in Heimbach an.

Wir fuhren mit einem Bähnchen durch die herrliche Natur, vorbei am historischen Jugendstil-Wasserkraftwerk von 1905 und einer tollen Ferienanlage mit Blick auf die Rurtalsperre. Angekommen an der Schwammenauel ging es weiter mit einer eineinhalbstündigen Schifffahrt auf dem Rursee. Bei herrlichem Wetter konnte man dort bei Getränken oder Kaffee und Kuchen die Seele baumeln lassen und nette Gespräche führen. Wieder zurück am Schiffsanleger wartete auch schon das Bähnchen, um uns wieder zurück nach Heimbach zu bringen. Dort hatten wir noch Zeit, uns mit Eis oder sonstigen leckeren Sachen zu verwöhnen. Zum Shoppen gab es natürlich auch Gelegenheit.

Pünktlich gegen 16:30 Uhr ging es dann wieder zurück, wo uns ein leckeres Abendessen in Altendorf beim „Ohm Hein“ erwartete. Das Essen wurde zügig serviert und es hat allen sehr gemundet. Alles in Allem ein schöner Jahresausflug.

Zu unseren weiteren Aktivitäten zählte auch am 25.07.2025 eine Rheinschifffahrt mit 15 Personen nach Linz mit viel Zeit zum gemütlichen Essen und Bummeln.

Unser alljährliches Gründungsfest am 20.08.2025 mit Grillen fand wieder in der Weinhandlung Antwerpen im Marienhof statt.

Margarete Marx

Unsere weiteren Termine

08.12. 15^{00} Adventsfeier im Pfarrheim

04.02. 14^{30} bunter Nachmittag im Karneval (mit Begegnungscafé)

03.03. Einkehrtag in Maria Rast

Bornheimer Ahrweilerwallfahrt 2025

Die über 260-jährige Tradition der Fußwallfahrt der Bornheimer Pfarrei St. Servatius nach Ahrweiler fand auch in diesem Jahr eine Fortsetzung. Am ersten Juli-Wochenende (5./6. Juli) machten sich wieder rund 20 Pilger auf den über 30 km langen Fußweg.

Die Motive der Pilger sind vielfältig: Persönliche Anliegen, unerwartete Schicksalsschläge, anstehende wichtige Entscheidungen oder einfach nur das Bedürfnis nach Gemeinschaft im Glauben und im Gebet.

Was sich 1763, als unsere Vorfahren aufgrund einer Viehseuche das Wallfahrtsgelübde ablegten, sicher niemand vorstellen konnte, ist heute Realität geworden: In Bornheim und Botzdorf bestreitet heute niemand mehr haupt- oder nebenberuflich seinen Lebensunterhalt durch Landwirtschaft. Verschwanden zunächst die Pferdehaltung für den Arbeitseinsatz und die Viehwirtschaft zu Erwerbszwecken, folgten bald auch die Kuh- und Schweinehaltung für den häuslichen Eigenbedarf. Und selbst den Anbau von Gemüse gibt es heute – ebenso wie die Hühnerhaltung – bestenfalls nur noch als Freizeitbeschäftigung für die Eigenversorgung im häuslichen Garten oder auf der Kleinparzelle. Sogar der Spargelanbau, der sich lange gehalten hat, hat im Ort keinerlei nennenswerte wirtschaftliche Bedeutung mehr.

Und doch erfüllen auch die heutigen Ahrweiler-Pilger – wenn auch heute aus den unterschiedlichsten persönlichen Motiven unterwegs – zugleich immer auch das alte Gelübde! Gleichsam wie ein verbindender roter Faden durch diese zweieinhalb Jahrhunderte äußert sich darin unter anderem das Bewusstsein für den dreieinigen christlichen Schöpfergott und das Bedürfnis seines Beistands zur Bewältigung des eigenen Lebens.

Wie üblich bildete der Aussendungsgottesdienst mit Pfarrer Windheuser am Freitagabend den Auftakt unserer Wallfahrt. Um sieben Uhr am Samstagmorgen machten wir uns dann von unserem Ahrweilerkreuz nahe des Römerhofs aus nach einem kurzen Morgengebet auf den Weg. Vor der Frühstückspause im dortigen Pfarrheim spendete uns in der Pfarrkirche Christi Auferstehung in Bonn-Röttgen Diakon Paul-Georg Kirschner aus dem Seelsorgebereich Bonn-Melbtal im Rahmen einer kurzen Statio den sakramentalen Segen. Nach der Rast wurde unser diesjähriger Neupilger Jonas Schmitz, dessen Urgroßvater Wilhelm Schmitz bereits langjähriger Ahrweilerpilger und Vorbeter war, am Bach hinter Röttgen durch die „Pilgertaufe“ in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Im Kottenforst folgte anschließend das Totengedenken an dem vor 25 Jahren von unserem früheren Mitpilger Hermann Klein errichteten Wallfahrtskreuz. An der Fritzdorfer Mühle erwarteten uns zur Mittagpause wieder leckerer Erdbeerkuchen sowie eine gute Tasse Kaffee und kalte Getränke unserer ehrenamtlichen Helfer aus Fritzdorf.

Die Pilgermesse in der Krypta des früheren Ursulinen-Klosters auf dem Kalvarienberg in Ahrweiler feierte mit uns wie in den beiden Vorjahren Pastor Schröder aus unserem heimatlichen Seelsorgeteam, dessen Hauswirtschafterin Hannah Gregory dankenswerter Weise ebenfalls wieder mit ihrer Flöte die Lieder anstimmte. Bevor der Gottesdienst mit der Entzündung der von uns mitgebrachten Opferkerze und dem Schlusssegen endete, ehrten wir Jürgen Schwadorf, Sohn unseres 2017 verstorbenen langjährigen Brudermeisters Theo Schwadorf, mit einem während der Messe zusammen mit einer Erinnerungskerze gesegneten Bronzekreuz für seine 50. Wallfahrtsteilnahme.

Bei der Rückkehr sonntags nach Bornheim nahm uns wie schon seit vielen Jahren Pfarrer Windheuser in Empfang, entzündete die aus Ahrweiler für den Servatiusaltar im Seitenschiff mitgebrachte Opferkerze und setzte mit dem obligatorischen sakramentalen Segen den Schlusspunkt der diesjährigen Wallfahrt.

Manfred Meyer

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf 1848 e.V.

Vielfältiges Programm im Frühjahr & Sommer 2025

Die nachösterliche Zeit startete für den Verein im Mai mit der Teilnahme am Bezirksschützenfest in Bornheim sowie am Schützenfest in Nettekoven, bevor es Mitte Juni mit der Roisdorfer Fronleichnamsprozession weiterging.

Höhepunkt der vergangenen Monate war natürlich unser Schützenfest und Königsschießen im Juli. Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr begann das Schützenfest erneut am späten Sonntagvormittag mit der Heiligen Messe auf dem Roisdorfer Schützenplatz. Die feierlich gestaltete Messe wurde von Pfarrer Windheuser sowie Diakon und Präses Adi Halbach zelebriert und war sehr gut besucht. Bei der diesjährigen Kollekte, die im Rahmen des Projekts „Herzenssache – Defis retten Leben“ der Anschaffung eines Defibrillators für den Roisdorfer Schützenplatz zugutekam, wurden knapp 400 € gesammelt. Im Anschluss lud die Bruderschaft zum Frühschoppen ein, musikalisch begleitet von den Musikfreunden Urfeld 1970 e.V.

Am frühen Nachmittag startete der offizielle Teil mit der Begrüßung der Gäste und den Schießwettbewerben. Neuer Bürgerkönig wurde Hubert Kentenich, neuer Bürgerprinz Til Wersuhn, Sohn unseres Schützenbruders Ralf Wersuhn. Beim Wettkampf der Gastbruderschaften sowie beim Schießen auf die Ehrenscheibe waren In diesem Jahr die Schießsportfreunde aus Lengsdorf die klaren Sieger. Die Ehrenscheibe zeigte

in diesem Jahr die Roisdorfer Brunnenstraße in den 1950er Jahren.

Am Montagnachmittag ging das offizielle Programm mit der Abholung und Verabschiedung des scheidenden Königspaares Christian und Silke Rott in Alfter weiter. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ließ unser 1. Brudermeister Walter Klemmer das vergangene Königsjahr noch einmal Revue passieren. Das zwischenzeitliche Unwetter nahmen die Gäste mit viel Humor und die Musikfreunde ließen sich dadurch nicht davon abhalten, zu einem letzten Ehrentanz aufzuspielen.

Im Anschluss begann das eigentliche Königsschießen, das Dr. Mark Steinhauer für sich entscheiden konnte. Zusammen mit seiner Königin Franzis sind sie damit nach 2016 bereits zum zweiten Mal das Roisdorfer Königspaar. Parallel dazu fand – erstmals seit 2013 – wieder ein Jugendprinzenschießen statt. Sieger wurde Moritz Wersuhn, der ältere Bruder unseres neuen Bürgerprinzen Til. Nach vielen Gratulationen versammelte sich die Bruderschaft bei Fackelschein zur Krönung der neuen Majestäten und auch der erste Ehrentanz durfte natürlich nicht fehlen.

Anfang August hatten die neuen Majestäten ihren ersten offiziellen Termin beim Schützenfest in Alfter und nach der Sommerpause ging es mit der Kleinkaliber Meisterschaft sowie der Schützentour ins Kasbach-Tal bei Linz am Rhein weiter. Schließlich besuchte der Verein Ende Oktober den Krönungsball in Brenig.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr werden die Teilnahme am Christkönigsfest sowie das traditionelle, vereinsinterne Herbstschiessen mit Adventsfeier am Wochenende 1. Advent sein.

Natürlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen und laden daher schon jetzt ganz herzlich zum **Patronatsfest & Krönungsball am Samstag, 24. Januar 2026** ein, wieder im Sitzungssaal des Bornheimer Rathauses.

Einen ausführlichen Bericht zum Schützenfest & Königsschießen 2025 sowie viele schöne Bilder finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schuetzen-roisdorf.de.

Eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2026 wünscht Ihnen Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf.

Michael Jaeschke

Kontaktadressen

Seelsorgebereich

Notfallhandy

Unter der Handynummer **0179 6708941** können Sie jederzeit einen Seelsorger erreichen. Wir bitten Sie jedoch diese Nummer nur in dringenden, nicht aufschiebbaren Notfällen anzurufen.

Zentrales Büro St. Servatius

Servatiusweg 35, Bornheim
Tel. 02222 994660 Fax 02222 9946610
pfarrbuero.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9^{00}-12^{00}, Mi 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Sebastian

Heilgersstraße 15, Roisdorf
Tel. 02222 2311 Fax 02222 2363
pfarrbuero.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Di 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Aegidius

Rheinstr. 204, Hersel
Tel. 02222 8467 Fax 02222 810279
pfarrbuero.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mi 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Georg

Römerstr. 63, Widdig
Tel. 02236 923210 Fax 02236 923211
pfarrbuero.widdig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Evergislus

Haasbachstr. 3, Brenig
Tel. 02222 2991 Fax 02222 935524
pfarrbuero.brenig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Do 16^{30}-19^{00}

Kirchengemeindeverband

Vorsitzender: Pfarrer Matthias Genster
02227 3337
matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderat

pgr@baruv.de
pgr-vorstand@baruv.de

Engagementförderung

Arianita Mölder
Rheinstr. 204, Hersel
02222 951167
moelder@erzbistum-koeln.de

Katholisches Familienzentrum

Pastorale Leitung: GR Ute Trimpert
0177 1943049
ute.trimpert@erzbistum-koeln.de

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf

Heilgersstraße 19, Roisdorf
02222 3730
kita.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.katholische-kindergaerten.de
Leitung: Stefanie Kolb

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim

Landgraben 2, Bornheim
02222 4628
kita.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.kita-bornheim.de
Leitung: Kathrin Pees

Katholische Kindertagesstätte St. Aegidius Hersel

Rheinstraße 202, Hersel
02222 8525
kita.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de/kitahersel
Leitung: Nicole Litterscheid

Seelsorgebereichsmusiker

Joachim Stahl
02227 926039 nc-stahljo@netcologne.de

Kleine Offene Tür (KOT)

Siegesstraße 3 (Kirchturm), Roisdorf
02222 929606
kot-roisdorf@web.de
Leitung: Michael Seeland
Öffnungszeiten: Mo 16^{00}-21^{30}, Do 14^{00}-19^{30}

St. Sebastian Marienborn
Pflege Bornheim-Roisdorf

Siegesstraße 16, Roisdorf
Tel. 02222 919990 Fax 02222 9199999
info@sebastian-bornheim.de
www.sebastian-bornheim.de
Hausleitung: Uwe Beu

Lotsenpunkt

Hilfe für Menschen in Not in enger Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und den sozialen Fachdiensten vor Ort
Mo-Fr 10^{00}-14^{00}: 0159 0619 8174
lotsenpunkt@baruv.de

Caritas-Pflegestation Bornheim / Alfter

Heilgersstraße 21, Roisdorf
Tel. 02222 931110 Fax 02222 931112
cps.bornheim@caritas-rheinsieg.de
Leitung: Angela Bremm
Bürosprechzeiten: Mo - Fr 8^{00}-12^{00}

Beratungsdienste und Angebote
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Wilhelmstr. 155-157, 53721 Siegburg
02241 1209-0
www.caritas-rheinsieg.de

Alltagsbegleitung **Kurberatung**
Suchtberatung **Krebsberatung**
Fachdienst Integration und Migration

Online-Beratung
www.beratung-caritasnet.de
kostenlos ☼ vertraulich ☼
Mail-Beratung ☼ Beratungsstellen-Suche

Caritas-Suchtberatung Bornheim

Königstraße 25, Bornheim
02222 60265
suchtberatung.bornheim
@caritas-rheinsieg.de
Termine nach tel. Vereinbarung

JobJob -
individuelle Erwerbslosenberatung

Mo 8^{30}-14^{30}
Königstr. 25, Bornheim
02222 8047 516

SKM-Schuldnerberatung

Königstraße 25, Bornheim
Terminvereinbarung: 02225 804750
sb-linksrheinisch@skm-rhein-sieg.de

Fachdienst Gemeindecaritas

Ansprechpartner für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis:
Annegret Kastorp
Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim
02225 992420
annegret.kastorp@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

ADele - Mit Alzheimer
und Depressionen leben lernen

Offene Sprechstunde für ältere Menschen mit einer psychiatrischen Erkrankung (z.B. Demenz oder Depressionen) und deren Angehörige
Di 15^{00}-16^{00} oder nach Vereinbarung
Königstr. 25, Bornheim
02222 8047517

Hängematte -
Baby- und Kinderkleidung bis Größe 116

Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Öffnungszeiten: Mi 10^{30}-12^{00}
oder mit Terminvereinbarung unter
haengematte@ekir.de
aktuelle Infos: www.lebeka.de

LebEKa - Ökum. Lebensmittelausgabe

Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Lebensmittelausgabe: Mi 9^{00}-12^{00}
(feste Zeitfenster, Neuanmeldung: 11^{00})
Mertensgasse 17a, Hersel
Lebensmittelausgabe: Do 10^{30}-11^{30}
(Anmeldung: 1 Std. vor Ausgabe)
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Schwangerschaftsberatung „esperanza“

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
Hopfengartenstraße 16, 53721 Siegburg
Beratungsteam esparanza
02241 1466077
esperanza@skf-bonn-rhein-sieg.de
www.skf-bonn-rhein-sieg.de/esperanza
Termine freitags im Familienzentrum
„Haus Regenbogen“, Knippstraße 7

Kleiderstube der CDU Frauen Union Bornheim

Pohlhausenstraße 16, Bornheim
02222 62752
Öffnungszeiten:
Mo, Do + Fr 9^{00}-12^{00}, Di + Mi 15^{00}-18^{00}

Ambulanter Hospizdienst für Bornheim und Alfter e.V.

Königstraße 25, Bornheim
02222 9959449 0178 8134313
hobo@hospizdienst-bornheim.de
www.hospizdienst-bornheim.de
Bürozeiten:
Mo 10^{00}-12^{00} und nach Vereinbarung

Ökumenisches Möbellager

Bergstraße 68, Waldorf
0157 52213078 (während Öffnungszeiten)
sozialberatung.vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Do 15^{00}-18^{00}
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Soziales Möbellager „Sprungbrett“

Burgstraße 47-51, Bornheim
Zufahrt vom Apostelpfad
02222 922409 0174 4548545
Öffnungszeiten: Do 15^{00}-18^{00}

St. Aegidius

Pfarrausschuss

Leitung:
Monika Stahl, 02222 810056
pfarrausschuss.hersel@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Johannes Saß, 0160 8456854
kv.sanktaegidius@baruv.de

Förderverein

Vorsitzender:
Heinz Peter Decker
02222 9391839 0157 33285425

Katholische Kindertagesstätte St. Aegidius Hersel

s. Seite 42

Katholische Öffentliche Bücherei

Rheinstr. 200, Hersel
buecherei.hersel@baruv.de
Leitung: Dr. Birgit Lambertz
Öffnungszeiten:
Di + Do 17^{00}-18^{00} und So 10^{00}-12^{30}

Küster

Winfried Lucht, 0157 76655707
winfried.lucht@erzbistum-koeln.de

Hausmeister

Lars Jackson 0151 18752651
Marc Jackson 0175 2015819

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig

Ansprechpartnerin:
Maria Saß, 0160 96209756

kfd Hersel - Leitungsteam

Sprecherin: Margarete Marx, 02222 81381
Schriftführerin: Mechthild Schulte, 02222 8880
Kassiererin: Agnes Antwerpen, 02222 8884

Ursulinenkloster

im Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstr. 3, Hersel, 02222 96470

Erzbischöfliche Ursulinenschule

Rheinstr. 182, Hersel
Realschule 02222 9768-0
Gymnasium 02222 9771-0

St. Georg

Pfarrausschuss

Leitung: Monika Schneider
Cheruskerstr. 20, Widdig
pfarrausschuss.widdig@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführende Vorsitzende:
Sonja Westphal
kv.widdig@baruv.de

Förderverein

Kontakt über den Kirchenvorstand

Küster
Winfried Lucht, 0157 76655707
winfried.lucht@erzbistum-koeln.de

Katholische Öffentliche Bücherei
Römerstr. 63, Widdig
buecherei.widdig@baruv.de
Leitung: Alexandra Wolf, 02236 9696190
Öffnungszeiten: Mi 16^{00}-18^{00}, So 10^{00}-12^{00}

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig
Ansprechpartnerin: Marga Wittmann

kfd Widdig
Vorsitzende: Gabriele Eusterholz
Römerstr. 86a, Widdig, 02236 3832765
geusterholz@t-online.de

Pfarrcaritas
Kontakt über das Pfarrbüro

St. Sebastian

Pfarrausschuss
Leitung:
Fine Bohne, 02222 3306
Marlies Hennes, 02222 65103
pfarrausschuss.roisdorf@baruv.de

Kirchenvorstand
geschäftsführender Vorsitzender:
Andreas Solscheid
Kontakt über das Pfarrbüro

Förderverein
Vorsitzender: Dr. Mark Steinhauer
foerderverein.roisdorf@baruv.de

Katholische Öffentliche Bücherei
Heilgersstraße 21, Roisdorf
buecherei.roisdorf@baruv.de
Leitung: Wilfried Schwarz
Öffnungszeiten:
Do 16^{00}-18^{00} und So 10^{30}-12^{30}

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf
s. Seite 42

Küster
Ariane Packbier
kuesterin@baruv.de

Kirchenchor
Vors.: Hildegard Lange, 02222 62182

kfd Roisdorf
Teamsprecherin:
Anneliese Sieghart, 02222 61010
kfd-roisdorf@gmx.de

St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1. Brudermeister:
Walter Klemmer, 02222 2535

Sebastian-Schule - Katholische Grundschule Roisdorf
Friedrichstraße 3, Roisdorf
Schulleiterin: Beate Schöpe
Tel. 02222 3812 Fax 02222 648964
kgs-sebastian-schule@netcologne.de
www.sebastian-grundschule.de

St. Servatius

Pfarrausschuss
Leitung: Annelie Schneider
pfarrausschuss.bornheim@baruv.de

Kirchenvorstand
geschäftsführender Vorsitzender:
Toni Botz

Förderverein
1. Vorsitzender:
Johannes Driller, 02222 9958788

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim
s. Seite 42

Küster
Ariane Packbier
kuesterin@baruv.de

Team Kinder-/Familiengottesdienst
Ansprechpartner: Matthias Anbergen
matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de

kfd Bornheim
Teamsprecherin:
Maria Engels, 02222 1717

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig
Ansprechpartnerin:
Christiane Vornholt-Nitsch, 02222 4803
ch.vornholt@t-online.de

Seniorenclub
Thomas Peters, 02222 62534

St. Hubertus Schützenbruderschaft
1. Brudermeister:
Peter Klett, 02222 934816
Roisdorfer Weg 22, 53347 Alfter
brudermeister@st-hubertus-bornheim.de

Krippenfreunde Bornheim
Ansprechpartner:
Heinz-Willi Acker, 02222 61091
nc-ackerhe@netcologne.de

Taufen

St. Aegidius

St. Georg

St. Sebastian

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

St. Servatius

Hochzeiten

St. Aegidius

St. Servatius

Geburtstage

St. Aegidius

St. Georg

St. Sebastian

Nichts ist mir unmöglich,
weil der,
der bei mir ist,
mich stark macht.

Philipper 4, 13

St. Servatius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Verstorbene

St. Aegidius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

St. Georg

Ich bin die Auferstehung
und das Leben;
wer an mich glaubt,
wird leben,
auch, wenn er gestorben ist.

Johannes 11, 25

St. Sebastian

St. Servatius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Datenschutz-Information

Nach den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO) für den pfarramtlichen Bereich (AusfRL-KDO), veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134, II. Ziff. 4, S. 100, können

1. kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihen und Exequien) und
2. besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen)

in Publikationsorganen der Kirche (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Namen, Vornamen und Datum veröffentlicht werden.

Besondere Ereignisse (s. Punkt 2) dürfen nur veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Eine Veröffentlichung im Internet (auf der Homepage, in Online-Ausgaben des Pfarrbriefs, Newsletter) ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Besteht ein Sperrvermerk, ist eine Veröffentlichung immer unzulässig.

In der Gemeinde St. Aegidius (Hersel) werden Geburtstage über diese Anforderungen hinausgehend nur aufgenommen, wenn die Betroffenen vorher zugestimmt haben. Wenn Sie in den Gemeinden St. Georg (Widdig), St. Sebastian (Roisdorf) und St. Servatius (Bornheim) die Veröffent-

lichung Ihrer Daten nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 42).

In der online-Ausgabe unseres Pfarrbriefs werden Taufen, Hochzeiten, Geburtstage und Sterbefälle nicht veröffentlicht.

In die Geburtstagsliste werden die 80., die 85. und ab 90 alle Geburtstage aufgenommen.

Bei Fragen zu Ihren personenbezogenen Daten, Anträgen auf Auskunft, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Einlegung von Widerspruch in Bezug auf Ihre persönlichen Daten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 42).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de.

Zeit und Heilszeit

Foto: Michael Tillmann

Das Jahr ist vorbei. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und jetzt heißt es: Wo ist nur die Zeit geblieben? Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend.

Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich.

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir kein Schrecken, sondern ein Trost. Weil ich in ihnen eine Spur Gottes entdecke. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Dass in allem, was Menschen nicht verstehen. Dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall. So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.“

Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht anteilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden und aus aller Zeit wurde Heilszeit.

Redaktionsschluss Pfarrbrief Ostern 2026:

Montag, 02.03.2026

Erscheinungstermin: 29.03.2026.

Einsendungen bitte an:

pfarrbrief@baruv.de

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Eingangsbestätigung.

Im Interesse unserer Leser bitten wir um kurze und prägnante Beiträge (höchstens 600 Wörter), die sich nicht in Einzelheiten verlieren.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Impressum

Redaktion:

Silvia Börsch, Dr. Thomas Bremm, Nicole Maria Grüger, Adi Halbach, Doris Mahlberg, Dorothee Schmidt, Monika Schneider, Antonia Vogelmann

Herausgeber:

Pfarrgemeinde St. Aegidius, Rheinstr. 204, 53332 Bornheim-Hersel

Pfarrgemeinde St. Georg Römerstr. 63, 53332 Bornheim-Widdig

Pfarrgemeinde St. Sebastian, Heilgersstr. 15, 53332 Bornheim-Roisdorf

Pfarrgemeinde St. Servatius, Servatiusweg 35, 53332 Bornheim

Auflage: 7.400

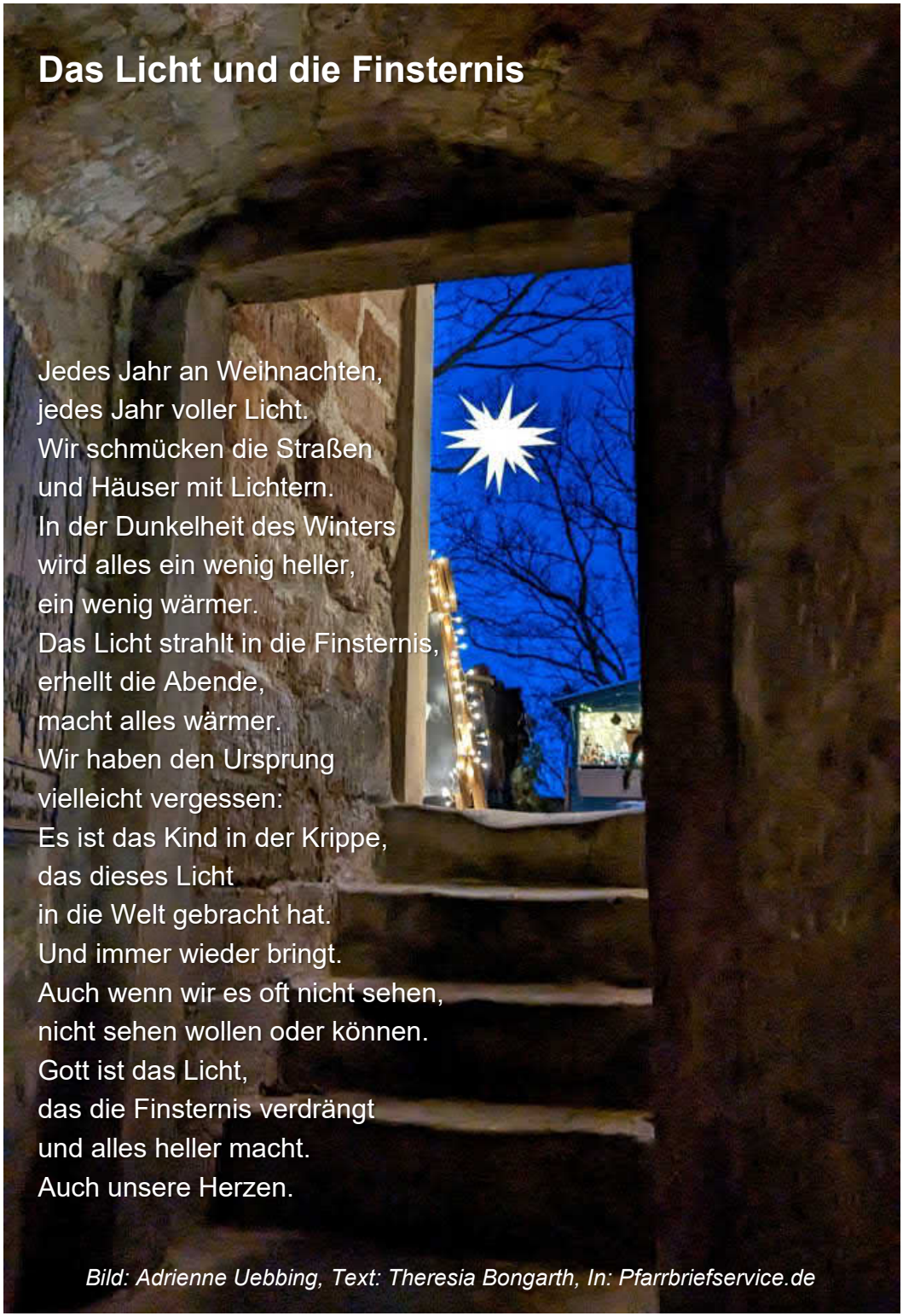
Druck: Druckerei Franz Paffenholz GmbH, Königstr. 82, 53332 Bornheim

Dieser Pfarrbrief ist auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, d.h. auf Papier aus nachhaltig und verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern.

Möge Ihnen im neuen Jahr die Hoffnung aufleuchten, das Licht des liebenden Gottes Ihre Lebenswege beleuchten und die Dunkelheiten des Alltags erhellen.

Ihre Pfarrbriefredaktion wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Das Licht und die Finsternis



Jedes Jahr an Weihnachten,
jedes Jahr voller Licht.
Wir schmücken die Straßen
und Häuser mit Lichtern.
In der Dunkelheit des Winters
wird alles ein wenig heller,
ein wenig wärmer.
Das Licht strahlt in die Finsternis,
erhellt die Abende,
macht alles wärmer.
Wir haben den Ursprung
vielleicht vergessen:
Es ist das Kind in der Krippe,
das dieses Licht
in die Welt gebracht hat.
Und immer wieder bringt.
Auch wenn wir es oft nicht sehen,
nicht sehen wollen oder können.
Gott ist das Licht,
das die Finsternis verdrängt
und alles heller macht.
Auch unsere Herzen.

Bild: Adrienne Uebbing, Text: Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de